

brother®

1 AUFBAU DER
NÄHMASCHINE

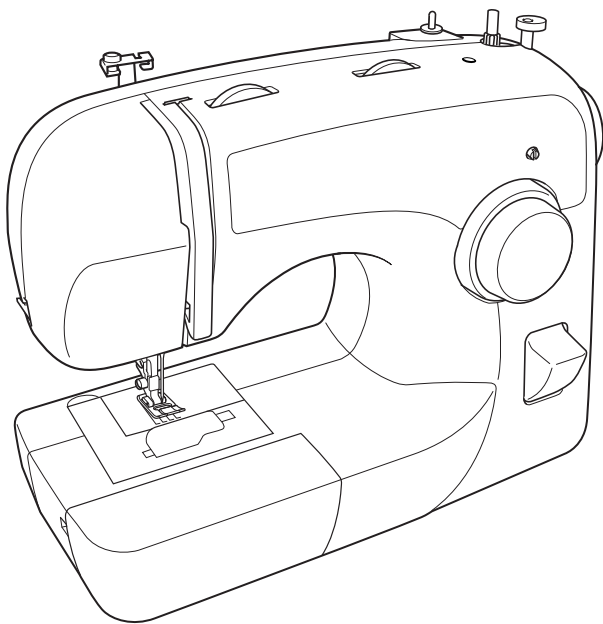
2 GERAD- UND
ZICKZACKSTICH

3 STICHPROGRAMM

4 KNOPFLÖCHER NÄHEN
UND KNÖPFE ANNÄHEN

5 ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN
UND APPLIKATIONEN ERSTELLEN

6 ANHANG



Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung dieser Maschine sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Dazu gehören u. a. die folgenden:

Lesen Sie vor der Benutzung der Maschine alle Anweisungen durch.

GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist. Ziehen Sie nach der Benutzung und vor der Reinigung der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Schalten Sie stets den Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie die Glühlampe auswechseln.
Ersetzen Sie die Glühlampe durch eine vom gleichen Typ mit 15 Watt.

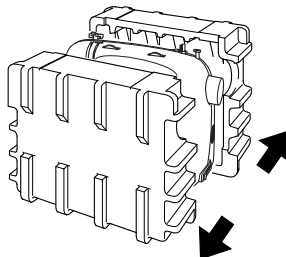
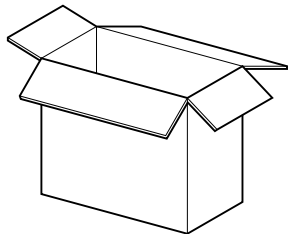
WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

1. Kinder nicht mit der Maschine spielen lassen. Wird die Maschine in der Nähe von Kindern verwendet, besonders aufmerksam sein.
2. Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck. Verwenden Sie nur das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlene Zubehör.
3. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.
4. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
5. Keine Gegenstände in die Öffnung fallen lassen oder hineinstecken.
6. Nicht im Freien verwenden.
7. Benutzen Sie die Maschine nicht in Bereichen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
8. Zum Ausschalten der Maschine den Netzschalter auf das Symbol „O“ (Aus) stellen und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
9. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen den Stecker und nicht das Kabel an.
10. Berühren Sie keine sich bewegenden Teile. Seien Sie besonders vorsichtig im Bereich der Nähmaschinennadel.
11. Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Bei Verwendung einer falschen Stichplatte kann die Nadel abbrechen.
12. Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln.
13. Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen nicht. Dadurch kann sich die Nadel verbiegen und schließlich abbrechen.
14. Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten, wie z. B. Faden in die Nadel einfädeln, Nadel auswechseln, Unterfaden aufspulen, Nähfuß auswechseln usw.
15. Ziehen Sie stets den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entfernen, die Maschine ölen oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsmaßnahmen durchführen.
16. Diese Nähmaschine darf von Kindern oder geschwächten Personen nicht ohne Aufsicht benutzt werden. (Nur für Australien und Neuseeland)
17. Achten Sie darauf, dass kleine Kinder nicht mit dieser Maschine spielen.

DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUFBEWAHREN
Diese Maschine ist nur für den Haushaltsbedarf vorgesehen.

ANWEISUNGEN FÜR DAS EINPACKEN

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial auf. Sie müssen die Nähmaschine vielleicht zur Reparatur bringen bzw. einsenden. Wenn Sie sie nicht ordnungsgemäß verpacken oder nicht das richtige Verpackungsmaterial verwenden, kann die Maschine während des Transports beschädigt werden. Beachten Sie bitte zum Aus- oder Einpacken der Maschine die Abbildung unten.



WICHTIG

- **Dieses Verpackungsmaterial soll Transportschäden vermeiden. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für den Fall auf, dass die Maschine zur Reparatur gebracht bzw. eingesendet werden muss.**

BITTE LESEN SIE DIESE ANWEISUNGEN VOR BENUTZUNG DER MASCHINE.

So verwenden Sie die Maschine sicher

1. Achten Sie beim Nähen darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Berühren Sie weder Handrad, Fadenhebel und Nadel noch andere bewegliche Teile.
2. Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine nicht mehr verwenden
 - Wenn Sie die Nadel oder andere Teile auswechseln oder entfernen müssen
 - Wenn während der Benutzung der Maschine ein Stromausfall auftritt
 - Wenn Sie die Maschine überprüfen oder reinigen
 - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

So haben Sie länger etwas von Ihrer Nähmaschine

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur milde Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Um eine korrekte Installation zu gewährleisten, lesen Sie bitte immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Nähfuß, Nadel und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen.

Maschine reparieren oder einstellen

Wenn eine Funktionsstörung der Maschine vorliegt oder wenn Einstellungen daran vorgenommen werden müssen, lesen Sie bitte zuerst in der Fehlerdiagnose im Anhang dieser Bedienungsanleitung nach, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Lässt sich die Störung nicht beheben, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler in Ihrer Nähe.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: www.brother.com

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und an den Produktspezifikationen vorbehalten.

INHALT

1. AUFBAU DER NÄHMASCHINE	5
HAUPTELEMENTE	5
ZUBEHÖR	6
Sonderzubehör	6
VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE	7
Anschließen der Stecker	7
Netzschalter und Nählichtschalter	8
Fußpedal	8
Überprüfen der Nadel	8
Auswechseln der Nadel	8
Auswechseln des Nähfußes	9
Zubehörfach	10
Verwendung der Freiarmfunktion	10
DIE BEDIENELEMENTE	11
Stichmuster-Einstellrad	11
Stichmuster und Stichnamen	12
Stichlängen-Einstellrad	14
Stretchstich	15
Stichbreiten-Einstellrad	15
Rückwärtstaste	15
FADENFÜHRUNG	16
Aufspulen des Unterfadens	16
Einfädeln des Unterfadens	18
Einfädeln des Unterfadens (für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)	19
Einfädeln des Oberfadens	21
Anwendung des Nadeleinfädlers (Modelle mit Nadeleinfädler)	22
Heraufholen des Unterfadens	24
Nähen mit einer Zwillingnadel	24
Fadenspannung	25
STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN	26
2. GERAD- UND ZICKZACKSTICH	27
Bitte vor dem Nähen lesen	27
Nähen mit Geradstich	27
Zickzackstich	28
3. STICHPROGRAMM	29
Blindstich	29
Muschelsäume	29
Elastikstich	30
Elastische Schrittnaht	31
Patchwork	31
Überwendlingstich	31
Hexenstich	32
Dreifach-Zickzackstich	32
Zierstiche	33
4. KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN	34
Knopflöcher nähen	34
Anpassen von Knopflöchern	35
Knöpfe annähen	36

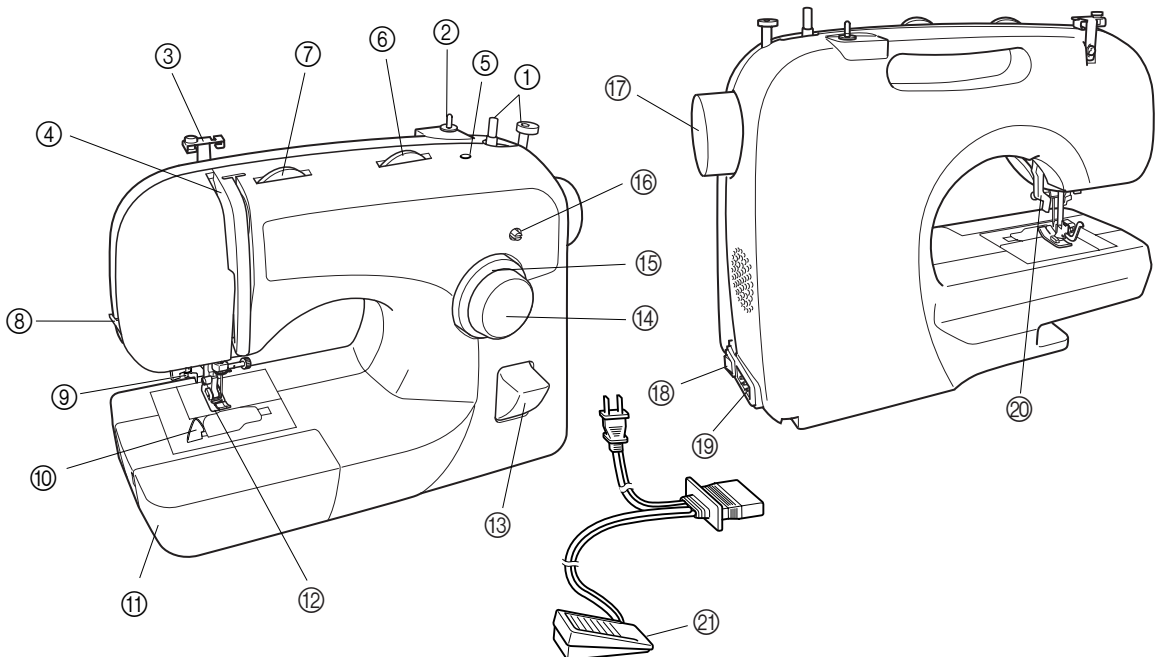
5. ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN UND APPLIKATIONEN ERSTELLEN37

Einnähen eines Reißverschlusses	37
Raffen	38
Stopfen	38
Applikationen	39
Monogramm und Sticken	39
SONDERZUBEHÖR	41
Verwenden des Stoffobertransports	41
Verwendung des Quiltfußes	42
Verwenden des Patchworkfußes	43

6. ANHANG44

WARTUNG	44
Auswechseln der Nählampe	44
Reinigen	44
Fehlerdiagnose	46
INDEX	49

HAUPTELEMENTE



- ① **Aufspulvorrichtung (Seite 16)**
Zum Aufwickeln von Garn auf die Spule als Unterfaden.
- ② **Garnrollenstift (Seite 16, 21)**
Zur Aufnahme der Garnrolle.
- ③ **Fadenführung (Seite 16, 21)**
Zum Aufspulen des Unterfadens und auch zum Einfädeln der Maschine.
- ④ **Fadenhebel (Seite 21)**
- ⑤ **Loch für zusätzlichen Garnrollenstift (Seite 25)**
Zum Halten einer zweiten Garnrolle beim Nähen mit der Zwillingnadel.
- ⑥ **Stichbreite-Einstellrad (Seite 15)**
Zur Einstellung der Stichbreite.
- ⑦ **Oberfadenspannungs-Einstellrad (Seite 25)**
Zur Einstellung der Spannung des Oberfadens.
- ⑧ **Fadenabschneider (Seite 28)**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑨ **Nadeleinfädler (Seite 22)**
(Nur bei bestimmten Modellen verfügbar.)
- ⑩ **Unterfaden-Schnellautomatik (Seite 19)**
(Nur bei bestimmten Modellen verfügbar.)
- ⑪ **Zubehörfach (Seite 10)**
- ⑫ **Nähfuß (Seite 9)**
- ⑬ **Rückwärtstaste (Seite 15)**
Drücken Sie diese Taste, um rückwärts zu nähen.
- ⑭ **Stichmuster-Einstellrad (Seite 11)**
Sie können dieses Rad zur Auswahl des gewünschten Stichts in beide Richtungen drehen.
- ⑮ **Stichlängen-Einstellrad (Seite 14)**
Zur Einstellung der Stichlänge.
- ⑯ **Schraube für Knopflocheinstellung (Seite 35)**
- ⑰ **Handrad**
Zum manuellen Anheben und Senken der Nadel.
- ⑱ **Netzschalter und Nählichtschalter (Seite 8)**
Sie können den Netz- und den Nählichtschalter ein- und ausschalten.
- ⑲ **Fußpedal-Anschlussbuchse/Netzbuchse (Seite 7)**
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals ein und schließen Sie die Maschine an die Stromversorgung an.
- ⑳ **Nähfußhebel (Seite 21)**
Zum Anheben und Senken des Nähfußes.
- ㉑ **Fußpedal (Seite 8)**
Zur Steuerung der Nähgeschwindigkeit und zum Starten und Anhalten des Nähens.

Bestellnummer für Zickzacknähfuß: XC4901-051

Fußpedal: Modell KD-1902

Bestellnummer: XC57359-021(110/120V Gebiet)

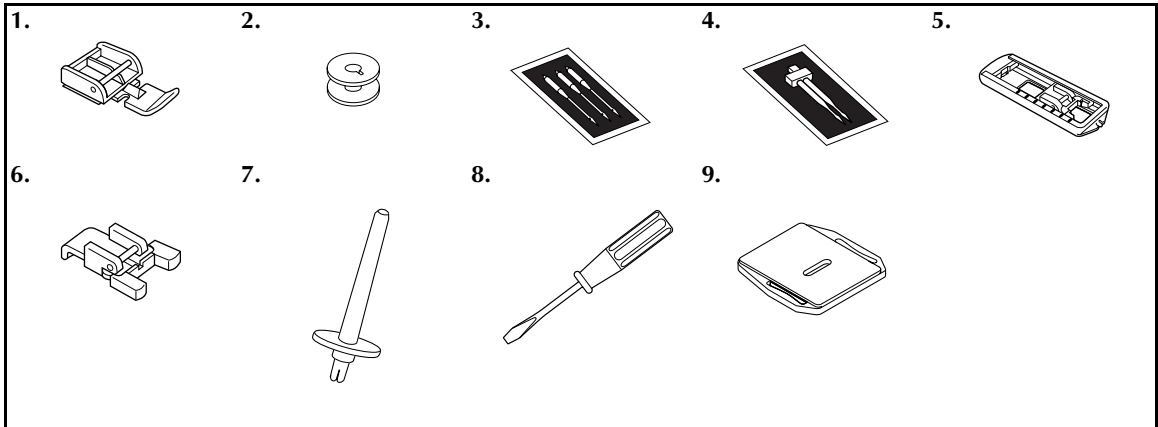
XC7438-221 (Gebiete mit 220/240V)

XC7456-221 (GB)

XC7455-021 (Australien, Neuseeland)

ZUBEHÖR

Die folgenden Zubehöreile befinden sich im Zubehörfach der Nähmaschine. Dieses von uns entwickelte Zubehör soll Sie bei der Erledigung der meisten Nähaufgaben unterstützen.



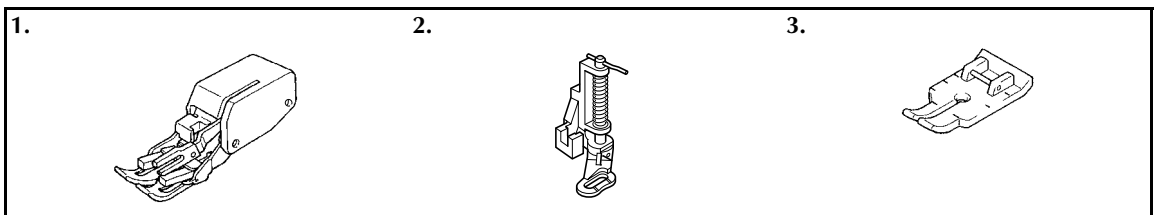
Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer	Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Reißverschlussfuß (1 St.)	X59370-021	5	Knopflochfuß (1 St.)	X59369-321
2	Spulen (3 St.)	SFB: XA5539-151	6	Knopfannähfuß (1 St.)	X59375-121
			7	Zusätzlicher Garnrollenstift (1 St.)	130920-021
3	Nadel-Set (Normale Einfach-Nadel HAX130 (3 St.))	129583-021	8	Schraubendreher (1 St.)	X55467-021
4	Zwillingsnadel (1 St.)	X57521-021	9	Stopfplatte (1 St.)	XC6063-021



Hinweis

- Das mitgelieferte Zubehör ist nicht bei jedem Nähmaschinenmodell gleich.

Sonderzubehör



Nr.	Bezeichnung	Bestellnummer
1	Stoffobertransport	F034N: XC2165-002
2	Quiltfuß	F005N: XC1948-002
3	Patchworkfuß	F001N: XC1944-002

VERWENDUNG DER NÄHMASCHINE

1

⚠️ WARNUNG

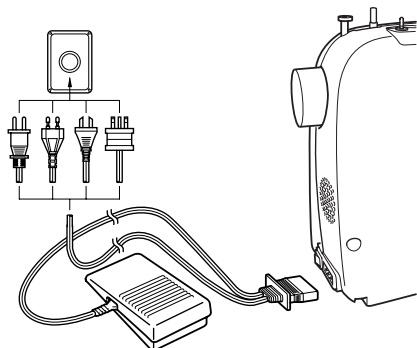
- Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - wenn Sie die Maschine nicht mehr benutzen
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
 - Bei Gewittern

⚠️ ACHTUNG

- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.
- Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Ziehen am Netzkabel kann dieses beschädigen sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Vertragshändler.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.

Anschließen der Stecker

- 1 Schließen Sie den Stecker des Fußpedals an die Maschine an.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.

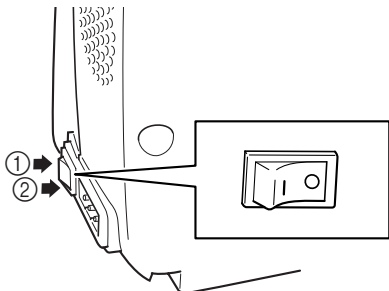


⚡ Hinweis

- Wenn Sie sich von der Maschine entfernen, sollten Sie sie am Netzschalter ausschalten oder den Netzstecker aus der Wandsteckdose herausziehen.
- Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen, Abdeckungen abnehmen oder Glühlampen auswechseln, sollten Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose herausziehen.

Netzschalter und Nählichtschalter

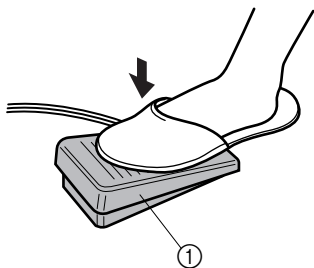
Mit diesem Schalter werden die Stromversorgung und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.



- ① Einschalten (auf 'I')
- ② Ausschalten (auf 'O')

Fußpedal

Wenn Sie das Fußpedal leicht herunterdrücken, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie stärker drücken, wird die Nähgeschwindigkeit erhöht. Sobald Sie den Fuß vom Fußpedal nehmen, hält die Maschine an. Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände auf dem Fußpedal befinden, während die Maschine in Gebrauch ist.



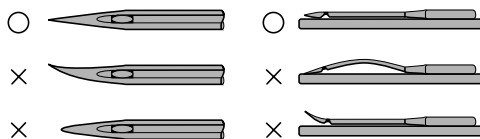
- ① Fußpedal

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass sich auf dem Fußpedal kein Staub und keine Stoffreste ansammeln. Andernfalls kann dies zu Brand und Stromschlag führen.

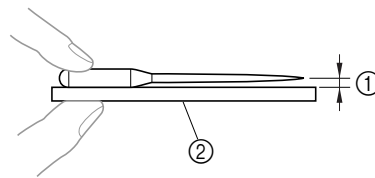
Überprüfen der Nadel

Für einen problemlosen Nähvorgang sollten Sie nur gerade und spitze Nähadeln verwenden.



■ Richtiges Überprüfen der Nadel

Legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und von den Seiten. Verbogene Nadeln müssen sicher entsorgt werden.



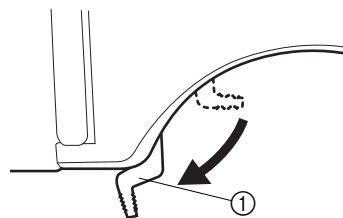
- ① Paralleler Abstand
- ② Plane Oberfläche (Spulenabdeckung, Glasplatte, usw.)

Auswechseln der Nadel

! ACHTUNG

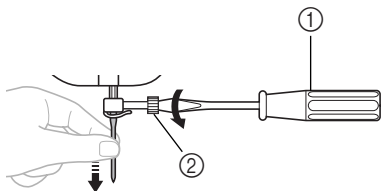
- Schalten Sie die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie die Nadel auswechseln. Wenn Sie bei eingeschaltetem Strom versehentlich auf das Fußpedal treten, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Verwenden Sie nur Nähmaschinennadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen hervorrufen.
- Nähen Sie nie mit einer verbogenen Nadel. Eine verbogene Nadel kann leicht abbrechen und Verletzungen hervorrufen.

- 1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2 Heben Sie die Nadel in die höchste Position durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, bis die Markierung auf dem Handrad direkt nach oben zeigt.
- 3 Senken Sie den Nähfußhebel ab.



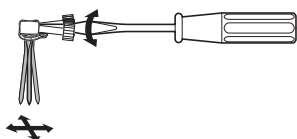
- ① Nähfußhebel

- 4** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

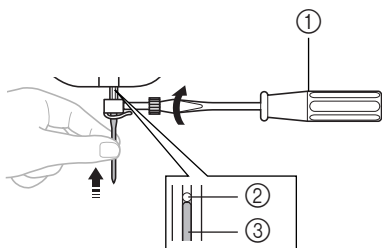


- ① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie nur geringe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da sonst bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

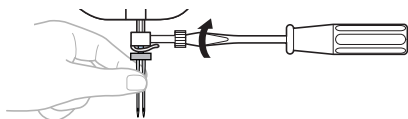


- 5** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie dann mit dem Schraubendreher die Nadelklemmschraube an.



- ① Schraubendreher
② Nadelanschlag
③ Nadel

Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Wenn die Nadel nicht bis zum Anschlag eingeführt oder die Nadelklemmschraube nicht fest genug angezogen wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

Auswechseln des Nähfußes

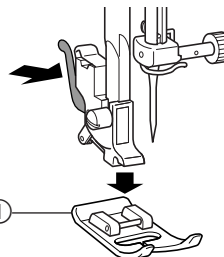
⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie die Maschine immer am Netzschalter aus, bevor Sie den Nähfuß wechseln. Wenn Sie bei eingeschalteter Maschine versehentlich das Fußpedal betätigen, beginnt die Maschine zu nähen und Sie können sich verletzen.
- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweils ausgewählte Stichmuster. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

Je nachdem, was und wie Sie nähen wollen, müssen Sie den Nähfuß entsprechend auswechseln.

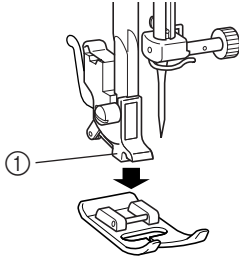
■ Schnappverschluss

- 1** Bringen Sie die Nadel durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung in die höchste Position und heben Sie dann den Nähfußhebel an.
- 2** Lösen Sie den Fuß, indem Sie den Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters anheben.



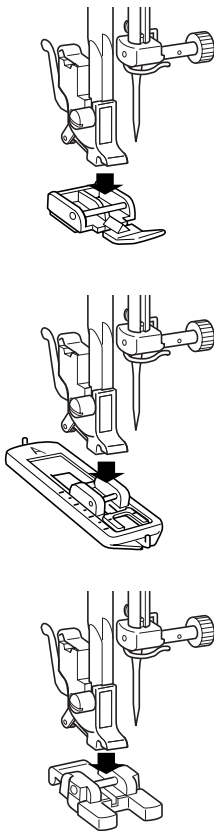
- ① Nähfuß

- 3 Setzen Sie einen anderen Nähfuß auf die Stichplatte, sodass die Querstange auf dem Nähfuß unter dem Schlitz des Halters sitzt.
- 4 Senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie den Nähfuß auf dem Nähfußhalter. Wenn der Nähfuß richtig ausgerichtet ist, sollte die Querstange einrasten.



① Schaft

■ Nähfußausrichtung beim Einbau



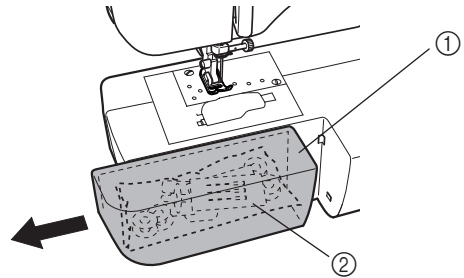
! ACHTUNG

- Wird der Nähfuß nicht in der richtigen Ausrichtung installiert, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

Zubehörfach

Das Zubehör befindet sich in einem Fach im Innern des Zubehörfachs.

- 1 Schieben Sie das Zubehörfach zum Öffnen nach links.



- ① Zubehörfach
- ② Aufbewahrungsfach

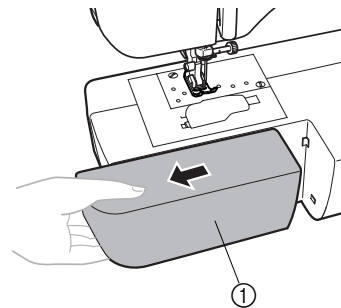
Hinweis

- Stecken Sie die Zubehöerteile in ein Säckchen und bewahren Sie dieses dann im Zubehörfach auf. Befindet sich das Zubehör nicht in einem Säckchen, könnte es herausfallen, verloren gehen oder beschädigt werden.

Verwendung der Freiarmfunktion

Das Nähen mit Freiarm ist praktisch, wenn Sie röhrenförmige oder schwer zugängliche Stellen nähen müssen. Für den Umbau Ihrer Maschine zur Freiarmmaschine nehmen Sie einfach das Zubehörfach heraus.

- 1 Schieben Sie das Zubehörfach zum Abnehmen nach links.



- ① Zubehörfach

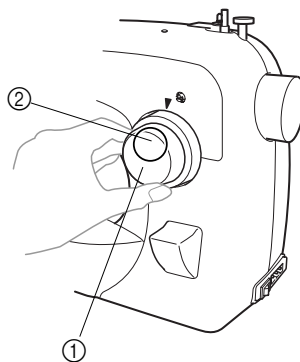
DIE BEDIENELEMENTE

Stichmuster-Einstellrad

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie ein Stichmuster mit dem Stichmuster-Einstellrad auswählen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in die höchste Position zu bringen. Wenn sich die Nadel in abgesenkter Position befindet, wenn Sie das Stichmuster-Einstellrad drehen, können die Nadel, der Nähfuß oder der Stoff beschädigt werden.

Für die Auswahl eines Stiches drehen Sie einfach das Stichmuster-Einstellrad in die eine oder andere Richtung. Im nächsten Abschnitt werden die empfohlenen Stichlängen und -breiten gezeigt.



- ① Stichmuster-Einstellrad
- ② Stichmusternummer wählen

■ 35 Stiche (nur bei bestimmten Modellen verfügbar)

	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
--	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

SS1

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

SS2

26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

■ 25 Stiche

	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
--	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----







































SS








14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Stichmuster und Stichnamen

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite in der Bedienungsanleitung
35 Stiche	25 Stiche				
		4-STUFEN-KNOPFLOCHAUTOMATIK	3-5 (1/8 – 3/16)	F- 1,5 (1/64-1/16)	34
		GERADSTICH	0-5 (0-3/16) (Wechselt Nadelposition)	1-4 (1/16-3/16)	27, 37, 38, 41, 42, 43
		ZICKZACKSTICH	0-5 (0-3/16)	F-4 (1/64-3/16)	28, 36, 39, 41
		BLINDSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-2 (1/64-1/16)	29
		BIESENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	29
		ELASTIKSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-2,5 (1/64-3/32)	30
		ELASTISCHER BLINDSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	29
		ELASTISCHER BLINDSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-1,5 (1/64-1/16)	29
		ELASTIK-MUSCHELSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		ELASTISCHE SCHRITRNAHT	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		BRÜCKENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		PALISADENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F-3 (1/64-1/8)	31
		DREIECKSSTICH	3-5 (1/8-3/16)	F- 1,5 (1/64-1/16)	33
		STRETCH-GERADSTICH	0-5 (0-3/16) (Wechselt Nadelposition)	SS1 Fest 2,5 (3/32)*	27
				SS Fest 2,5 (3/32)	
		DREIFACH-ZICKZACKSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS1 Fest 2,5 (3/32)*	32
				SS Fest 2,5 (3/32)	
		STRETCH-ÜBERWENDLINGSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS1 Fest 2,5 (3/32)	31
				SS Fest 2,5 (3/32)	

* Der Stich kann auch genäht werden, wenn das Stichlängen-Einstellrad auf SS2 eingestellt ist.

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite in der Bedienungsanleitung
35 Stiche	25 Stiche				
17 	17 	ÜBERWENDLINGSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
				 Fest 2,5 (3/32)	
18 	18 	HEXENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	32
				 Fest 2,5 (3/32)	
19 	19 	PFEILSPITZENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
				 Fest 2,5 (3/32)	
20 	20 	PFEILSPITZENSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	31
				 Fest 2,5 (3/32)	
21 	21 	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
				 Fest 2,5 (3/32)	
22 	22 	BLATTSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
				 Fest 2,5 (3/32)	
23 	23 	BAUMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
				 Fest 2,5 (3/32)	
24 	24 	BEINSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
				 Fest 2,5 (3/32)	
25 	25 	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	 Fest 2,5 (3/32)	33
				 Fest 2,5 (3/32)	
26 	—	STRETCH- ÜBERWENDLINGSTICH	3-5 (1/8-13/64)	 Fest 2,5 (3/32)	33
27 	—	STRETCH- ÜBERWENDLINGSTICH	3-5 (1/8-13/64)	 Fest 2,5 (3/32)	33
28 	—	WABENSTICH	3-5 (1/8-13/64)	 Fest 2,5 (3/32)	31

Stichmuster		Stichname	Empfohlene Breite (mm (Zoll))	Empfohlene Länge (mm (Zoll))	Seite in der Bedienungsanleitung
35 Stiche	25 Stiche				
	—	KAMMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	31
	—	KAMMSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	31
	—	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	33
	—	HEXENSTICH	3-5 (1/8-13/64)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	31
	—	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	31
	—	DEKORSÄUME	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	33
	—	DEKORSTICH	3-5 (1/8-3/16)	SS2 Fest 2,5 (3/32)	33

Stichlängen-Einstellrad

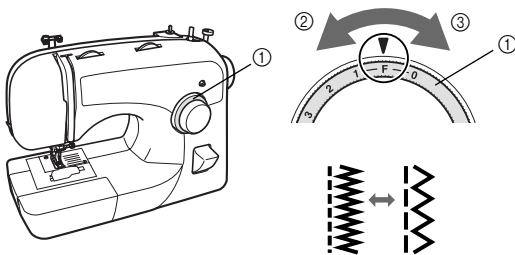
Um immer die besten Ergebnisse zu erhalten, müssen Sie möglicherweise entsprechend dem eingestellten Stich die Stichlänge anpassen.

Die auf dem Einstellrad angegebenen Zahlen repräsentieren die Stichlänge in Millimeter (mm) (1/25 Zoll).

JE HÖHER DIE ZAHL, UMSO LÄNGER DER STICH. In der Stellung „0“ wird kein Material transportiert. Sie dient dem Annähen von Knöpfen.

Der Bereich „F“ ist für Satinstiche (enger Zickzackstich) zur Herstellung von Knopflöchern und Dekorstichen.

Die erforderliche Position für Satinstiche ist entsprechend dem verwendeten Material und Faden unterschiedlich. Testen Sie den Stich und die Stichlänge zur Bestimmung der genauen Einstellrad-Position zuerst auf einem Stoffrest und beobachten Sie dabei den Materialtransport.



- ① Stichlängen-Einstellrad
- ② Kürzer
- ③ Länger

! ACHTUNG

- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge und fahren Sie mit dem Nähen fort. Nähen Sie nicht weiter, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, da die Nadel sonst abbrechen und Verletzungen verursachen kann.

Stretchstich

■ 35 Stiche

Auswählen eines Stretchstiches

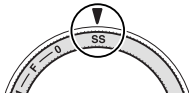
Wenn Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „SS1“ oder „SS2“ stellen, wird aus dem ausgewählten Stichmuster ein Stretchstich.



■ 25 Stiche

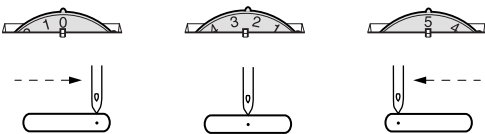
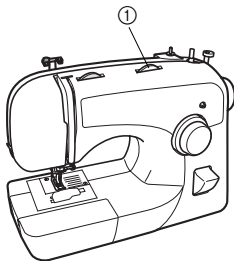
Auswählen eines Stretchstiches

Wenn Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „SS“ stellen, wird aus dem ausgewählten Stichmuster ein Stretchstich.



Stichbreiten-Einstellrad

Die auf dem Einstellrad angegebenen Zahlen repräsentieren die Stichbreite. JE HÖHER DIE ZAHL, UMSO BREITER DER STICH.



① Stichbreiten-Einstellrad



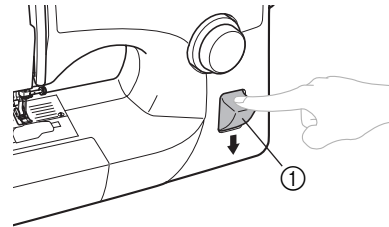
Hinweis

- Wenn Geradstich oder dreifacher Stretchstich ausgewählt ist, kann die Nadelposition durch Einstellen des Stichbreiten-Einstellrades von links nach rechts geändert werden.

Rückwärtstaste

Rückwärtsnähen wird zum Verriegeln und zum Verstärken von Nähten verwendet.

Zum Rückwärtsnähen drücken Sie die Rückwärtstaste so weit wie möglich hinein und halten sie dort, während Sie leicht auf das Fußpedal treten. Zum Vorwärtsnähen lassen Sie die Rückwärtstaste wieder los. Dann näht die Maschine wieder vorwärts.



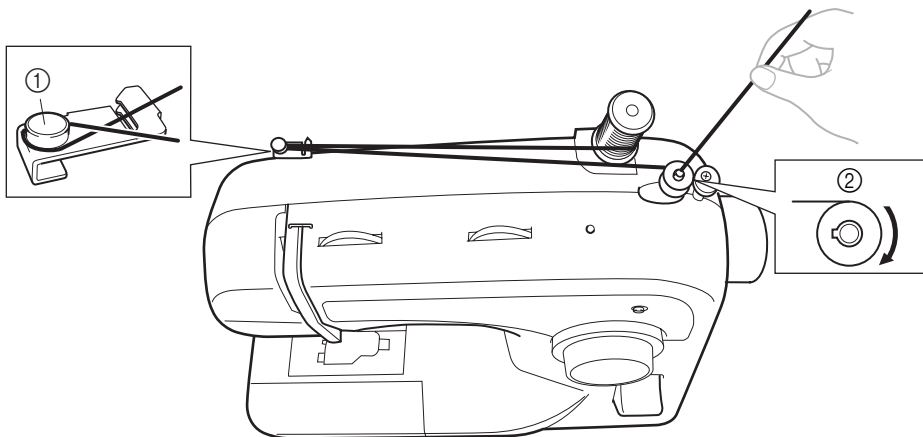
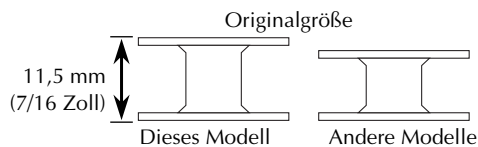
① Rückwärtstaste

FADENFÜHRUNG

Aufspulen des Unterfadens

⚠️ ACHTUNG

- Verwenden Sie nur Unterfadenspulen (Bestellnummer: SA156, SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt worden sind. Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine führen.
- Die im Lieferumfang dieser Maschine enthaltene Spule wurde von uns konzipiert. Wenn Sie Spulen von älteren Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, SFB (XA5539-151)).



- ① Vorspannung
- ② Welle der Aufspulvorrichtung

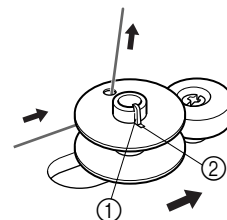
- 1 Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und führen Sie den Faden um die Vorspannung für den Unterfaden herum.

⚠️ ACHTUNG

- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln.

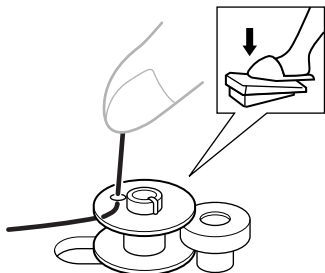
- 2 Führen Sie das Fadenende von innen durch das Loch in der Spule.

- 3 Setzen Sie die Spule auf die Welle der Aufspulvorrichtung und schieben Sie die Welle nach rechts. Drehen Sie die Spule mit der Hand im Uhrzeigersinn, bis die Feder auf der Welle in die Kerbe der Spule einrastet.

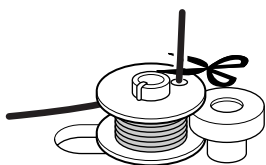


- ① Feder auf der Welle
- ② Kerbe in der Spule

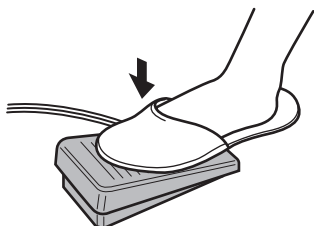
- 4** Während Sie das Fadenende halten, treten Sie leicht auf das Fußpedal, um den Faden einige Male um die Spule zu wickeln. Stoppen Sie dann die Maschine.



- 5** Schneiden Sie den überschüssigen Faden über der Spule ab.



- 6** Treten Sie zum Starten auf das Fußpedal.



- 7** Wenn die Spule voll wird und anfängt, sich langsam zu drehen, nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal.

- 8** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Welle nach links und nehmen Sie die Spule ab.



Hinweis

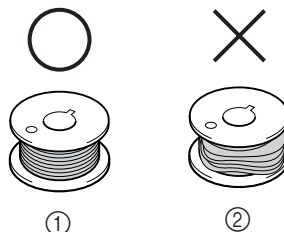
- Die Nadelstange bewegt sich nicht, wenn Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach rechts schieben.
- Es ist völlig normal, wenn nach dem Aufspulen das Geräusch der Kupplung zu hören ist, sobald Sie mit dem Nähen beginnen oder das Handrad drehen.

! ACHTUNG

- Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig. Wenn der überschüssige Faden vor dem Aufspulen nicht vollständig abgeschnitten wird, kann er sich auf der Spule verwickeln, wenn der Unterfaden zu Ende geht, was dazu führen kann, dass die Nadel abbricht.

! ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



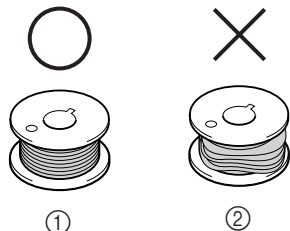
- ① Gleichmäßig gewickelt
② Schlecht gewickelt

Einfädeln des Unterfadens

- Einzelheiten zur Unterfaden-Schnellautomatik finden Sie auf Seite 19.

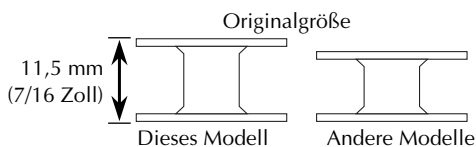
⚠ ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel abbricht.



- ① Gleichmäßig gewickelt
- ② Schlecht gewickelt

- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, SFB (XA5539-151)).

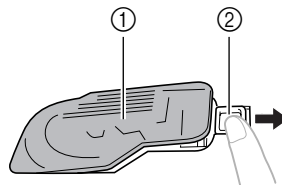


⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Maschine beim Einfädeln ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine beginnt zu nähen, können Sie sich verletzen.

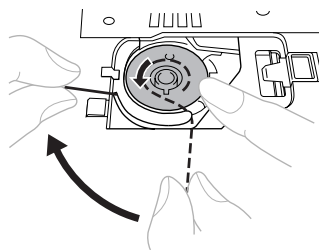
- 1 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel in die höchste Position zu bringen, und heben Sie den Nähfußhebel an.

- 2 Schieben Sie den Knopf zur Seite und öffnen Sie die Abdeckung.



- ① Abdeckung
- ② Knopf schieben

- 3 Setzen Sie die Spule so ein, dass der Faden in der durch den Pfeil dargestellten Richtung herauskommt.

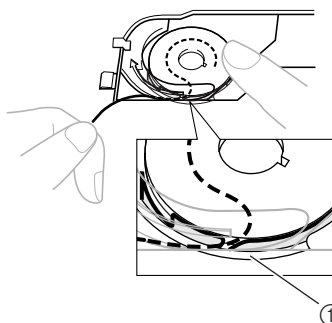


- Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.

⚠ ACHTUNG

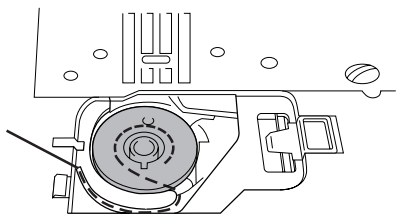
- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.

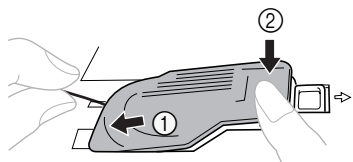


- ① Spannungseinstellfeder

- 4** Halten Sie das Fadenende, drücken Sie die Spule mit dem Finger herunter und führen Sie den Faden dann wie gezeigt durch den Schlitz.



- 5** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.



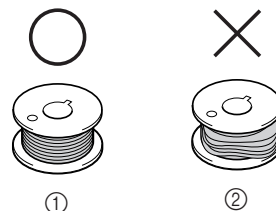
- Setzen Sie die Abdeckung so ein, dass das Fadenende links an der Abdeckung herauskommt (wie durch die Linie in der Abbildung dargestellt).

Einfädeln des Unterfadens (für Modelle mit Unterfaden-Schnellautomatik)

Diese Funktion ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

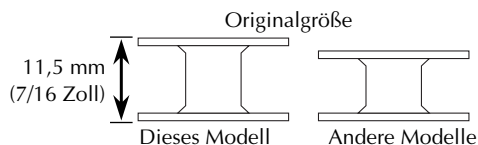
! ACHTUNG

- Fehlerhaftes Aufwickeln des Spulenfadens kann zur Folge haben, dass die Fadenspannung zu locker ist und die Nadel dadurch abbricht, was zu Verletzungen führen kann.



- ① Gleichmäßig gewickelt
- ② Schlecht gewickelt

- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Bestellnummer: SA156, SFB (XA5539-151)).

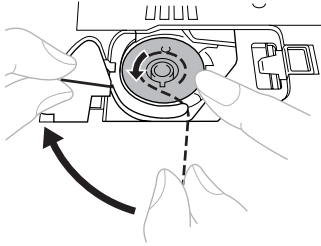


! ACHTUNG

- Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wenn Sie versehentlich auf das Fußpedal treten und die Maschine zu nähen beginnt, können Sie sich verletzen.

1 Führen Sie die Schritte **1** und **2** von „Einfädeln des Unterfadens“ aus.

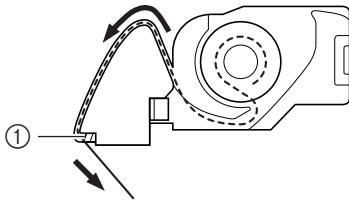
2 Setzen Sie die Spule ein, führen Sie den Faden durch den Schlitz und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



- Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.

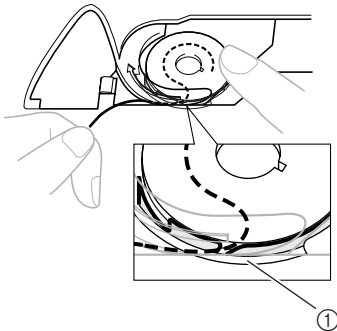
! ACHTUNG

• Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in die richtige Richtung abwickelt. Wenn sich der Faden in die falsche Richtung abwickelt, kann daraus eine falsche Fadenspannung entstehen und die Nadel dadurch abbrechen.



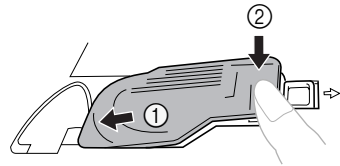
① Fadenabschneider

- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



① Spannungseinstellfeder

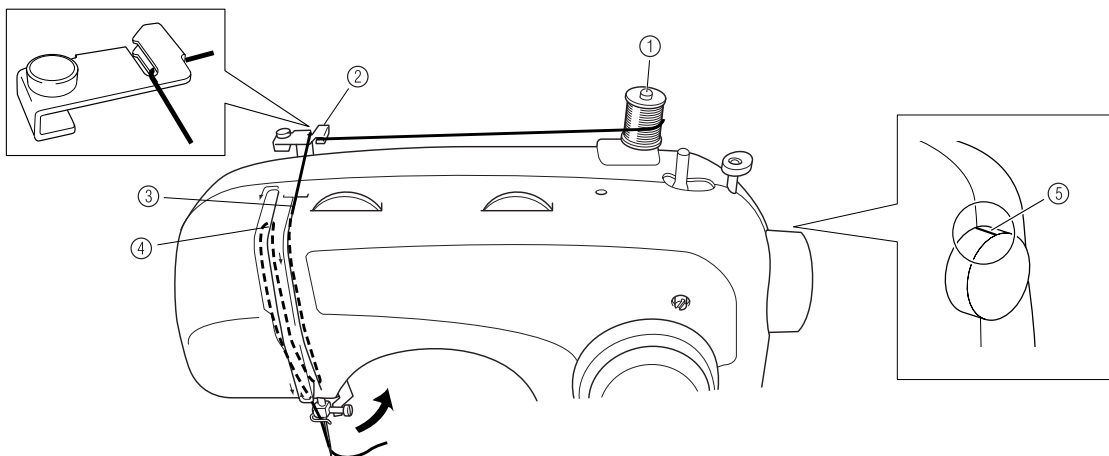
3 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder. Setzen Sie die linke Lasche ein (siehe Pfeil ①) und drücken Sie sie auf der rechten Seite (siehe Pfeil ②) leicht nach unten, bis die Abdeckung einrastet.



- Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen heraufholen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (seite 24).

Einfädeln des Oberfadens

1

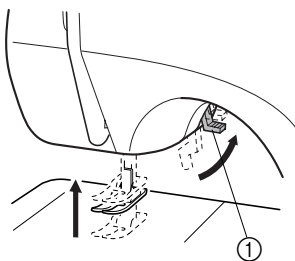


- ① Garnrollenstift
- ② Fadenführung (hinten)
- ③ Fadenführung (vorne)
- ④ Fadenhebel
- ⑤ Markierung am Handrad

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Maschine richtig eingefädelt ist. Andernfalls könnte sich der Faden verwickeln und dadurch die Nadel abbrechen.

- 1** **WICHTIG:**
Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



- ① Nähfußhebel

- 2** Heben Sie die Nadel in die höchste Position durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, bis die Markierung auf dem Handrad direkt nach oben zeigt.
- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, dass die Markierung auf dem Handrad oben steht, bevor Sie mit dem Einfädeln des Fadens beginnen.

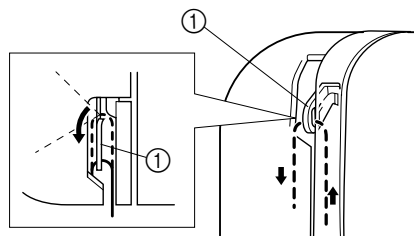
- 3** Ziehen Sie den Garnrollenstift nach oben und setzen Sie eine Garnrolle darauf.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die Garnrolle nicht richtig sitzt oder falsch aufgesetzt wurde, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel abbrechen.

- 4** Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung oben dargestellt. Führen Sie den Faden durch beide Fadenführungen: zuerst durch die hintere und dann durch die vordere.

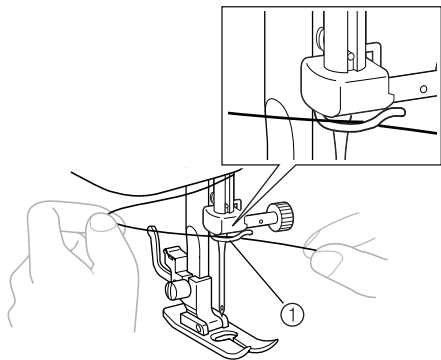
- 5** Achten Sie darauf, dass der Faden von rechts nach links durch den Fadenhebel verläuft.



- ① Fadenhebel

6 Führen Sie den Faden hinter der Führung über der Nadel entlang.

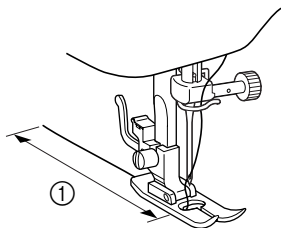
- Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter.



① Fadenführung der Nadelstange

7 WICHTIG: Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in die Nadel ein und lassen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden heraushängen.

- Falls Ihre Nähmaschine über einen Nadeleinfädler verfügt, verwenden Sie diesen zum Einfädeln des Fadens (siehe nächster Abschnitt).



① 5 cm (2 Zoll)

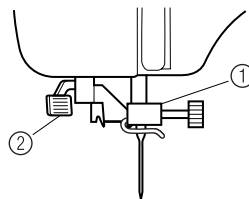
Hinweis

- Wenn der Fadenhebel abgesenkt ist, kann es sein, dass der obere Faden nicht um den Fadenhebel gelegt werden kann. Achten Sie deshalb darauf, dass Nähfußhebel und Fadenhebel in der oberen Position sind, bevor Sie den Oberfaden einfädeln.
- Falsches Einfädeln kann zu Problemen beim Nähen führen.

Anwendung des Nadeleinfädlers (Modelle mit Nadeleinfädler)

Diese Funktion ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

- 1** Schalten Sie die Maschine aus und senken Sie den Nähfußhebel.
- 2** Heben Sie die Nadel in die höchste Position durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, bis die Markierung auf dem Handrad direkt nach oben zeigt.

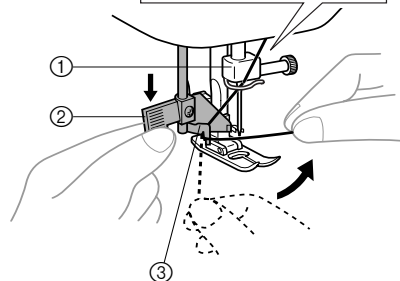
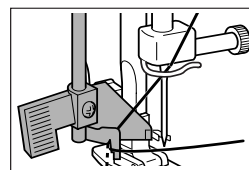


① Nadelhalter
② Nadeleinfädler-Hebel

Hinweis

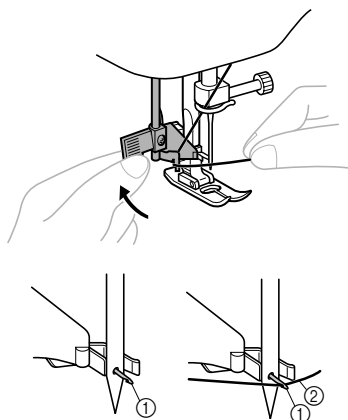
- Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, müssen Sie immer darauf achten, dass sich der Nadelhalter an höchster Position befindet, da andernfalls der Haken beschädigt werden könnte.

- 3** Haken Sie den Faden in die Führung ein, während Sie den Nadeleinfädlerhebel absenken.



① Nadelhalter
② Nadeleinfädlerhebel
③ Führung

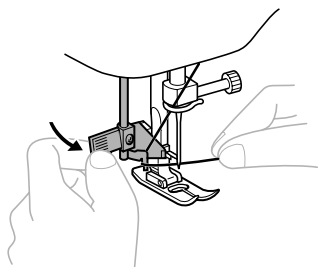
- 4** Ziehen Sie den Nadeleinfädler-Hebel soweit wie möglich nach unten, und drehen Sie den Hebel dann nach hinten (von Ihnen weg). Achten Sie darauf, dass der Haken das Nadelöhr passiert und den Faden greift.



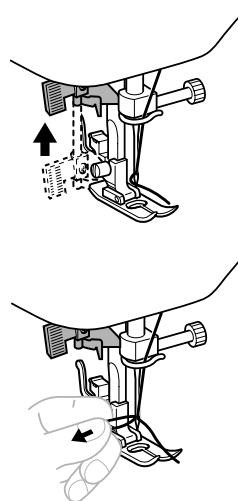
- ① Haken
② Faden

- Halten Sie den Faden vor der Nadel, sodass der Haken den Faden greifen kann.

- 5** Drehen Sie den Nadeleinfädler-Hebel in Ihre Richtung (nach vorne) und halten Sie dabei den Faden locker fest. Der Haken zieht den Faden nun durch das Nadelöhr.



- 6** Heben Sie den Nähfußhebel an und ziehen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden durch die Nadel nach hinten heraus.

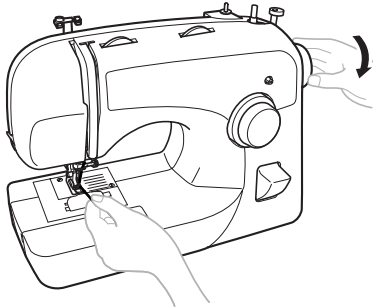


⚠ ACHTUNG

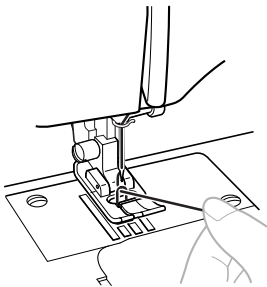
- Der Nadeleinfädler eignet sich nur für Nadeln 75/11-100/16 von Heimmähmaschinen. Die geeigneten Nadel- und Fadenkombinationen finden Sie in der Tabelle auf Seite 26. Wenn Sie einen durchsichtigen Nylonfaden verwenden, können Sie nur Nadeln der Stärke 90/14-100/16 verwenden.
- Sie können den Nadeleinfädler nicht verwenden, wenn Sie mit Dekorfäden oder Spezialnadeln, wie z. B. der Zwillingnadel oder Flügelnadel, nähen. Wenn Sie solche Arten von Fäden oder Nadeln verwenden, müssen Sie den Faden mit der Hand einfädeln. Stellen Sie sicher, dass die Nähmaschine am Netzschalter ausgeschaltet ist, bevor Sie den Faden per Hand in die Nadel einfädeln.

Heraufholen des Unterfadens

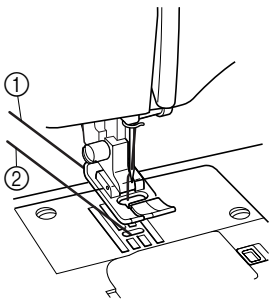
- 1 Halten Sie das Ende des Oberfadens locker fest und drehen Sie dabei das Handrad langsam in Ihre Richtung, bis die Nadel sich senkt und dann ganz angehoben ist.



- 2 Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden heraufzuholen.



- 3 Ziehen Sie beide Fäden etwa 10 cm (4 Zoll) heraus und führen Sie sie zur Rückseite der Maschine unter den Nähfuß.



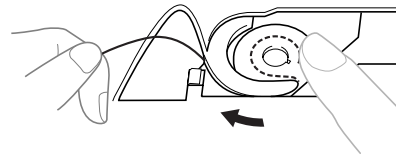
- ① Oberfaden
② Unterfaden

■ Unterfaden-Schnellautomatik

Nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen. Beim Nähen von Falten und Abnähern kann der Unterfaden manuell heraufgeholt werden, sodass Faden übrig bleibt. Setzen Sie die Spule wieder ein, bevor Sie den Unterfaden heraufholen.

- 1 Führen Sie den Faden in Pfeilrichtung entlang dem Schlitz und belassen Sie ihn so, ohne ihn abzuschneiden.



- Die Spulenabdeckung noch nicht wieder einsetzen.

- 2 Ziehen Sie den Unterfaden wie in den vorhergehenden Schritten 1 bis 3 beschrieben, herauf.

- 3 Setzen Sie die Spulenabdeckung wieder ein.

Nähen mit einer Zwillingsnadel

Ihre Maschine kann mit dieser Nadel und zwei Oberfäden nähen. Sie können die gleiche Farbe oder für Dekorstiche auch zwei verschiedene Fäden wählen.

! ACHTUNG

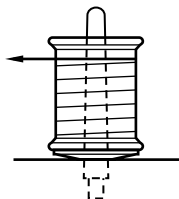
- Benutzen Sie nur Zwillingsnadeln, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden (Bestellnummer: X57521-021) Andere Nadeln könnten abbrechen und die Maschine beschädigen.
- Achten Sie beim Nähen mit der Zwillingsnadel darauf, dass das Stichbreiten-Einstellrad nicht über „3“ eingestellt ist, die Nadel könnte sonst die Stichplatte treffen und abbrechen.
- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß während des Nähens nicht berührt.
- Nähen Sie nicht mit verbogenen Nadeln. Die Nadel kann abbrechen und Sie verletzen.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Benutzung der Zwillingsnadel nur den Zickzacknähhfuß verwenden.

■ Einsetzen einer Zwillingssnadel

Setzen Sie die Zwillingssnadel auf die gleiche Weise ein, wie eine einfache Nähnaedel (siehe Seite 8). Die flache Seite der Nadel sollte nach hinten weisen und die runde Seite nach vorn.

■ Einsetzen des zusätzlichen Garnrollenstifts

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in das Loch oben in der Maschine. Setzen Sie die zweite Garnrolle auf den zusätzlichen Garnrollenstift.



■ Einfädeln der Zwillingssnadel

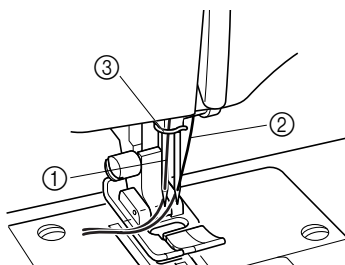
Der Faden sollte in jede Nadel einzeln eingefädelt werden.

1 Fädeln Sie die linke Nadel ein.

Folgen Sie der Anleitung zum Einfädeln einer einzelnen Nadel (siehe Seite 21).

2 Fädeln Sie die rechte Nadel ein.

Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel genauso ein, wie Sie dies für die linke Nadel mit dem Faden auf dem zusätzlichen Garnrollenstift getan haben. Führen Sie dabei jedoch den Faden nicht durch die Fadenführung über der Nadel, bevor Sie ihn durch das Öhr der linken Nadel gefädelt haben.



- 1 Faden der linken Nadel verläuft durch die Fadenführung der Nadelstange
- 2 Faden der rechten Nadel verläuft vorne an der Fadenführung der Nadelstange vorbei
- 3 Fadenführung der Nadelstange



Hinweis

Modelle mit Nadeleinfädler

- Sie können den Faden nicht mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Zwillingssnadel einfädeln. Fädeln Sie stattdessen den Faden manuell von vorne nach hinten ein. Wenn Sie den Nadeleinfädler verwenden, kann die Maschine beschädigt werden.

Fadenspannung

Die Fadenspannung wirkt sich auf die Qualität der Stiche aus. Möglicherweise müssen Sie die Fadenspannung neu einstellen, wenn Sie einen anderen Stoff oder Faden benutzen.

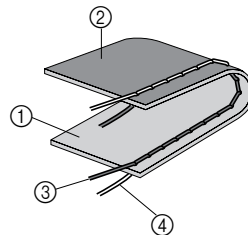


Anmerkung

- Sie sollten auf einem Stoffrest eine Probenah nähren, bevor Sie mit dem eigentlichen Nähvorgang beginnen.

■ Richtige Fadenspannung

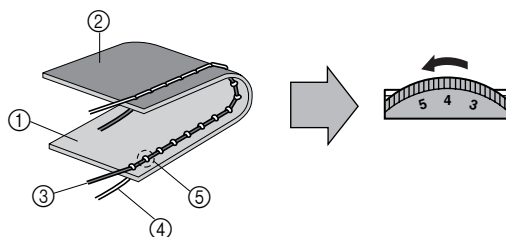
Die richtige Fadenspannung ist sehr wichtig, da durch eine zu geringe oder zu hohe Spannung die Nähte zu locker werden oder der Stoff kräuselt.



- 1 Rechte Stoffseite
- 2 Linke Stoffseite
- 3 Oberfaden
- 4 Unterfaden
- 5 Auf der Stoffoberseite entstehen Schlingen
- 6 Auf der Stoffrückseite entstehen Schlingen

■ Zu hohe Oberfadenspannung

Auf der rechten Stoffseite entstehen Schlingen.

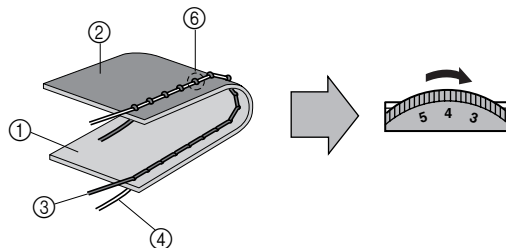


Lösung

Verringern Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen niedrigeren Wert einstellen.

■ Zu niedrige Oberfadenspannung

Auf der linken Stoffseite entstehen Schlingen.



Lösung

Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie die Oberfadenspannung auf einen höheren Wert einstellen.

STOFF-/FADEN-/NADELKOMBINATIONEN

Stoffart		Faden		Nadelstärke
		Typ	Stärke	
Stoffe mittlerer stoffe	Grober Stoff	Baumwolle	60–80	75/11–90/14
	Taft	Faden synthetisch mercerisiert		
	Flanell, Gabardine	Seide oder Seidebeschichtung	50–80	
Dünne Stoffe	Linon, Batist	Baumwolle	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Faden synthetisch mercerisiert		
	Challis, Satin	Seide	50–80	
Schwere Stoffe	Jeansstoff	Baumwolle	30–50	90/14–100/16
	Kord	Faden synthetisch mercerisiert	50	
	Tweed	Seide		
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Nadel mit Kugelspitze (goldfarben) 75/11–90/14
	Trikot			
Zum Nähen auf Stoffoberseite		Faden synthetisch mercerisiert	30	90/14–100/16
		Seide		



Anmerkung

- Benutzen Sie bei transparentem Nylonfaden immer eine Nadel 90/14 - 100/16.
- Für Ober- und Unterfaden können Sie auch den gleichen Faden benutzen.



ACHTUNG

- Halten Sie sich bitte an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen.

Wenn Sie die falsche Kombination verwenden, z. B. einen schweren Stoff wie Jeans mit einer kleinen Nadel, (65/9-75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Die falsche Kombination kann außerdem ungleichmäßige Nähte verursachen, der Stoff kann sich kräuseln oder die Maschine kann Stiche überspringen.

Bitte vor dem Nähen lesen

! ACHTUNG

- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern.
- Ziehen oder zerran Sie den Stoff nicht beim Nähen, die Nadel könnte dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln, sie könnten Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln oder sonstige Objekte berührt. Die Nadel kann abbrechen und Sie können sich verletzen.
- Verwenden Sie stets den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie das Handrad mit der Hand drehen, drehen Sie es immer nur in Ihre Richtung. Wenn Sie es in die andere Richtung drehen, kann sich der Faden verfängen und zu Beschädigungen der Nadel oder des Stoffes führen.

Nähen mit Geradstich

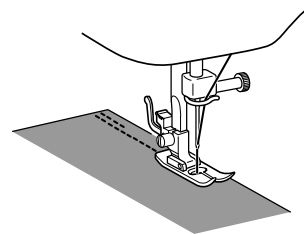
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Geradstich	2 	1-4 (1/64-3/16)	5-0* (3/16-0)
Stretch-Geradstich	14 	SS1 Fest 2,5 (3/32) SS Fest 2,5 (3/32)	

*Zur Einstellung der Nadelposition das Stichbreiten-Einstellrad drehen. „5“ zur Auswahl der linken Nadelposition, „0“ zur Auswahl der rechten Nadelposition.

■ Nähbeginn

- 1 Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad zur Auswahl des gewünschten Stiches. Wählen Sie einen Geradstich oder einen dreifachen Stretchstich aus.
- 2 Bringen Sie die Nadel auf die höchste Position und heben Sie den Nähfußhebel.
- 3 Ziehen Sie den Oberfaden durch den Schlitz am Nähfuß.

- 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, sodass sich die Nadel etwa 1 cm (3/8 Zoll) vom Stoffrand entfernt befindet.
- 5 Senken Sie den Nähfuß.
- 6 Zum Verriegeln drücken Sie die Rückwärtstaste so weit wie möglich herunter und treten dann auf das Fußpedal, um mit dem Rückwärtsnähen zu beginnen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußpedal, um den Nähvorgang zu beenden.
- 7 Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie vorwärts, indem Sie wieder auf das Fußpedal treten.



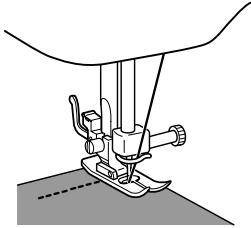
- Durch Rückwärtsnähen können Sie auch Nahtenden sichern und eine Naht verstärken.

! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

■ Ändern der Nährichtung

- 1 Stoppen Sie die Maschine dort, wo Sie die Nährichtung ändern möchten. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Nadel im Stoff befindet.
- 2 Heben Sie den Nähfuß und drehen Sie den Stoff in die neue Richtung, indem Sie die Nadel als Drehpunkt benutzen.

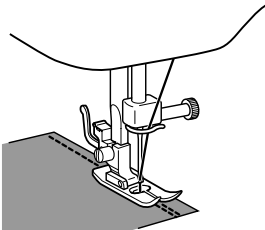


- 3 Senken Sie den Nähfuß und fahren Sie in der neuen Richtung mit dem Nähen fort.

■ Ende des Nähvorgangs

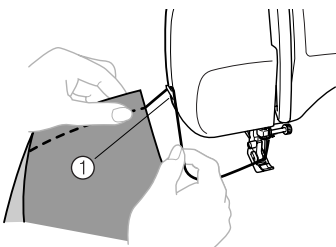
Mit Stichen können Sie die Fäden am Ende einer Naht sichern oder eine Naht verstärken.

- 1 Nähen Sie bis zum Ende der Naht und stoppen Sie die Maschine.
- 2 Drücken Sie die Rückwärtstaste und nähen Sie am Ende des Stoffes ca. 1 cm (3/8 Zoll) rückwärts.



■ Stoff aus der Maschine nehmen

- 1 Halten Sie die Nähmaschine an.
Heben Sie die Nadel in die höchste Position und achten Sie darauf, dass sich der Fadenhebel ebenfalls in der höchsten Position befindet.
- 2 Heben Sie den Nähfuß und ziehen Sie den Stoff vorsichtig nach links heraus.
- 3 Schneiden Sie beide Fäden mit dem Fadenabschneider links hinten an der Maschine ab.




① Fadenabschneider

- 4 Zur Vorbereitung der Maschine für die nächste Naht ziehen Sie etwa 10 cm (4 Zoll) Faden durch den Schlitz des Nähfußes nach hinten heraus.

■ Nähen auf der Stoffoberseite und von Stretchstoffen

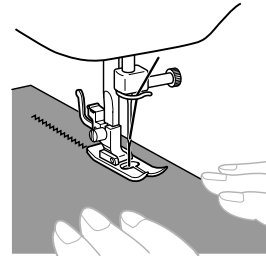
Sie können den Geradstich zum Nähen auf der Stoffoberseite oder zum Nähen von leichten Stoffen benutzen. Stretchstoffe können Sie mit dem dreifachen Stretchstich nähen.

Zickzackstich

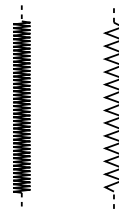
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Zickzackstich		F-4 (1/64-3/16)	0-5 (0-3/16)

■ Zickzackstich

Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich und beginnen Sie mit dem Nähen.



Am Ende und am Anfang einer Zickzacknaht sollten Sie mit dem Geradstich nähen. (Dadurch wird die Naht verstärkt.)



■ Satinstich

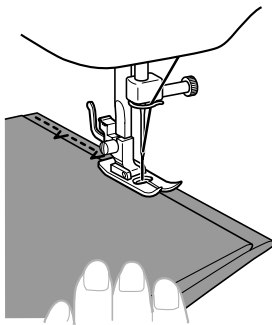
Die Einstellung der Zickzackstichlänge im Bereich „F“ erzeugt einen Satinstich (enger Zickzackstich). Der Satinstich kann zum Nähen von Knopflöchern und als Dekorstich verwendet werden. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich, die Stichlänge in den Bereich „F“ und die Stichbreite zwischen „0“ und „5“ ein.

Blindstich

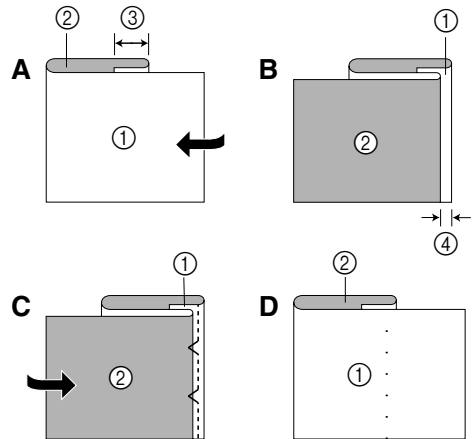
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Blindsaumstich	4	F-2 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)
Elastischer Blindstich	7	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)
Elastischer Blindsaumstich	8	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)

Mit dem Blindstich können Sie die Ränder eines Nähstücks, wie z. B. den Saum einer Hose, ohne sichtbare Naht abschließen. Verwenden Sie den Blindstich zum Nähen auf normalen Stoffen und den elastischen Blindstich zum Nähen auf Stretchstoffen.

- 1 Beide Fäden sollten die gleiche Farbe wie der Stoff besitzen.
- 2 Falten Sie den Saum wie in Abb. A dargestellt. Falten Sie dann die Kante des Stoffes wie in Abb. B. Lassen Sie die Kante dabei 6 mm (15/64 Zoll) überlappen.
- 3 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Blindstich oder Elastischer Blindstich und stellen dann die Stichlänge ein.
- 4 Nähen Sie auf der Falte, wie in Abb. C gezeigt.



- 5 Wenn der Stoff entfaltet ist, sehen Sie den Blindstich, wie in Abb. D dargestellt.



- ① Rechte Stoffseite
- ② Linke Stoffseite
- ③ 10 mm (3/8 Zoll)
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)



Hinweis

- Der Elastische Blindstich eignet sich besonders für Stretchstoffe.

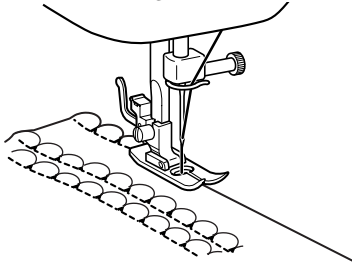
Muschelsäume

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Muschelsaum	5	F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)


Mit dem Muschelstich kann an leichten Stoffen eine Picot-Kante (spitzenähnlich) genäht werden.

- 1 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Muschelstich.
- 2 Stellen Sie die Fadenspannung höher als üblich ein.
- 3 Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass er entlang der Falkante mit den Geradstichen auf der Saumlinie und den Zickzackstichen leicht über der Falkante genäht wird.

4 Nähen Sie mit langsamer Geschwindigkeit.



Elastikstich

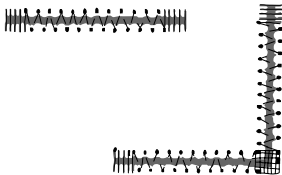
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Elastikstich		F-2,5 (1/64-3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Diesen Stich können Sie zum Flicken, zum Einnähen von Gummis oder zum Zusammennähen von Stoff verwenden. Alle drei Arbeitsvorgänge werden unten erklärt.

Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Elastikstich.

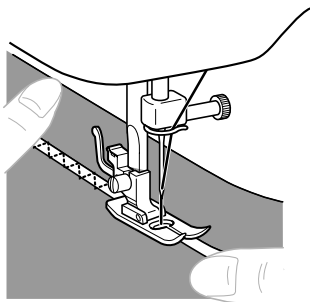
■ Flicken

- 1 Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad zwischen „F“ und „2,5“ ein.
- 2 Legen Sie ein Stück Stoff unter die zu flickende Stelle.
- 3 Folgen Sie mit dem Elastikstich der Risslinie (siehe Abbildung).



■ Einnähen von Gummis

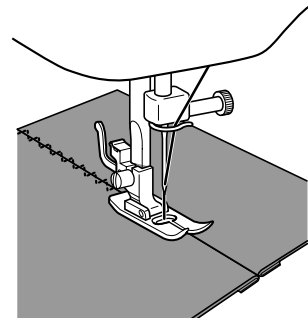
- 1 Legen Sie das Gummiband auf den Stoff.
- 2 Während Sie nähen, spannen Sie das Gummiband vor und hinter dem Nähfuß.






■ Stoffe zusammennähen

Mit dem Elastikstich können Sie zwei Stoffstücke zusammennähen. Der Stich ist auch für Stricksachen besonders gut geeignet. Wenn Sie Nylon-Faden benutzen, ist die Naht nicht sichtbar.

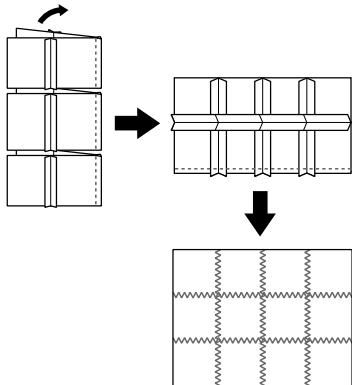
- 1 Legen Sie die Kanten der beiden Stoffstücke zusammen und mittig unter den Nähfuß.
- 2 Nähen Sie sie mit dem Elastikstich zusammen. Achten Sie darauf, dass Sie die Stoffkanten dicht zusammenhalten.






Elastische Schrittnaht

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Elastische Schrittnaht		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Brückenstich		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Palisadenstich		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)

Mit diesem Stich können zwei Stoffstücke verbunden werden, z. B. zur Herstellung von Patchwork. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf elastische Schrittnaht, Brückenstich oder Palisadenstich.



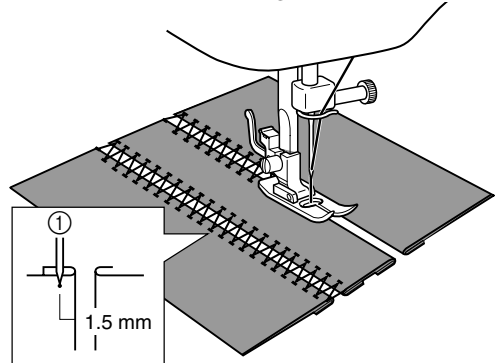
Patchwork

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Wabenstich		SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-13/64)
Hexenstich		SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-13/64)
Dekorstich		SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Diese Stiche werden dazu verwendet, zwei Stoffstücke zusammenzunähen, wobei ein Leerraum zwischen den beiden Kanten verbleibt.








- 1 Falten Sie die Kanten der beiden Stoffstücke für den Saum und heften Sie die Kanten auf ein dünnes Papier. Lassen Sie zwischen den Stoffkanten einen schmalen Zwischenraum.

- 2 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Wabenstich, Hexenstich oder Dekorstich.
- 3 Nähen Sie entlang der Kante und ziehen Sie am Anfang der Naht leicht an beiden Fäden. Nehmen Sie zum Nähen einen dickeren Faden.
- 4 Entfernen Sie nach dem Nähen die Heftung und das Papier. Schließen Sie die Naht mit Knoten auf der Rückseite am Anfang und Ende des Saums ab.



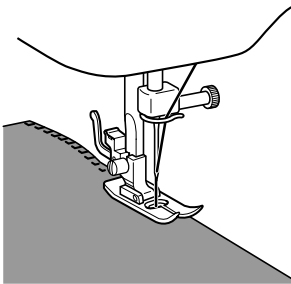
① Erster Nadeleinstich

Überwendlingstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Elastik-Muschelstich		F-3 (1/64-1/8)	3-5 (1/8-3/16)
Stretch-Überwendlingstich		SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Überwendlingstich		SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Pfeilspitzenstich		SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Pfeilspitzenstich		SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Kammstich		SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
Kammstich		SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

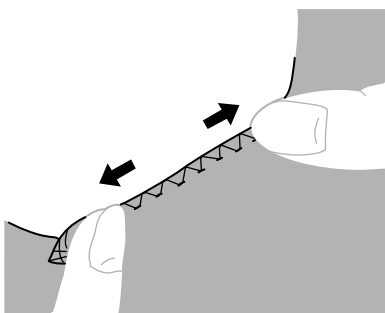
Mit diesem Stich können Sie Säume in einem Arbeitsgang zusammennähen und abschließen. Überwendlingstiche eignen sich auch zum Nähen von Stretchstoffen, während der Pfeilspitzenstich ideal zum Nähen von Deckenkanten ist.

- 1** Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf einen Überwendlingstich.
- 2** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, sodass der Nahtverlauf (oder Pfeilspitze) ungefähr 3 mm (1/8 Zoll) links von der Mitte des Nähfußes liegt. Mit diesem Stich lässt sich besser arbeiten, wenn Sie einen Überstand von 5 mm (3/16 Zoll) lassen, da hierbei die rechte (Zickzack-) Seite der Naht die Schnittkante des Stoffes übernäht.



- 3** Wenn der Überstand breiter ist als das Stichmuster, schneiden Sie den überstehenden Stoff nach dem Nähen ab.

Eine fertige Elastik-Überwendlingnaht ist im Bild unten dargestellt.

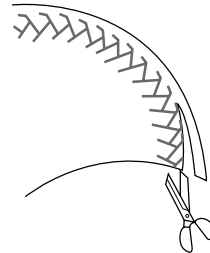


Hexenstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Hexenstich		Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		Fest 2,5 (3/32)	

Verwenden Sie den Hexenstich als Dekorstich auf der Stoffoberseite beim Sticken oder beim Einsäumen von Decken, Tischdecken oder Vorhängen.

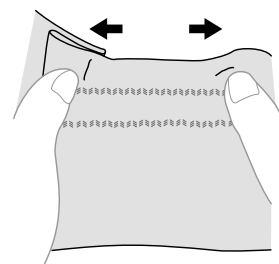
- 1** Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Hexenstich.
- 2** Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben ein und nähen Sie 1 cm (3/8 Zoll) vom Stoffrand entfernt.
- 3** Schneiden Sie nahe an der Naht. Der Stich verhindert, dass der Stoff sich löst.














Dreifach-Zickzackstich

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Dreifach-Zickzackstich		Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		Fest 2,5 (3/32)	

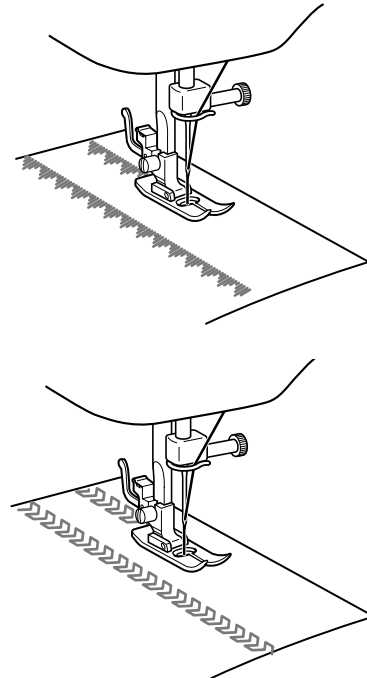
Mit diesem Stich können Zickzackstiche auch mit schweren Stretchstoffen verwendet werden. Sie können den Dreifach-Zickzackstich auch als Dekorstich auf der Stoffoberseite einsetzen. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Dreifach-Zickzackstich.



Zierstiche


Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Dreieckstich	13 	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8-3/16)
Dekorstich	21 	SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Blattstich	22 	SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Baumstich	23 	SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Beinstich	24 	SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Dekorstich	25 	SS1 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
		SS Fest 2,5 (3/32)	
Stretch-Überwendlingnaht	26 	SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-13/64)
Stretch-Überwendlingnaht	27 	SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-13/64)
Zierstich	31 	SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
Dekorsäume	34 	SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)
Zierstich	35 	SS2 Fest 2,5 (3/32)	3-5 (1/8-3/16)

Dieser Stich kann zum Nähen von Dekorstichen oder für Waben verwendet werden. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Dreieckstich, Blattstich usw.



KNOPFLÖCHER NÄHEN UND KNÖPFE ANNÄHEN

Knopflöcher nähen

Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stich- Breite [mm (Zoll.)]	Fuß
	F-1,5 (1/64-1/16)	3-5 (1/8 - 3/16)	Knopflochfuß



Anmerkung

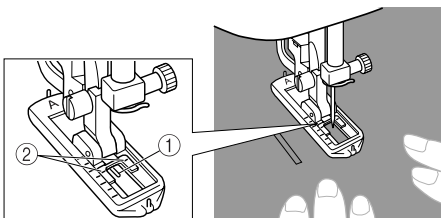
- Sie sollten das Nähen eines Knopfloches auf einem Stoffrest ausprobieren, bevor Sie es auf dem tatsächlichen Kleidungsstück nähen.
- Wenn Sie Knopflöcher auf weichen Stoffen nähen möchten, legen Sie Verstärkungsmaterial unter den Stoff.

- 1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- 2 Bringen Sie den Knopflochfuß an und schieben Sie den äußeren Rahmen nach hinten, bis der Kunststoffeinsatz vorne eingeführt ist.

⚠ ACHTUNG









- Wird der Nähfuß nicht in der richtigen Ausrichtung installiert, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. (Zur richtigen Auswechseln des Nähfußes siehe Seite 9)

- 3 Der vordere Riegel muss zuerst genäht werden. Legen Sie den Stoff so unter den Nähfuß, dass sich die Mitte der Verriegelungsmarkierung unter der Mitte des Nähfußes befindet und mit den beiden Linien auf dem Nähfuß ausgerichtet ist.



- 1 Vordere Kreidemarkierung
- 2 Rote Linien

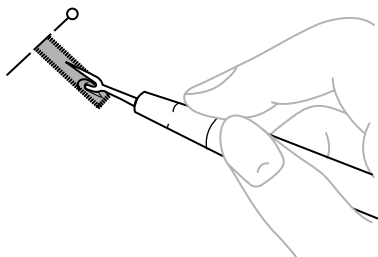
■ Knopflöcher nähen

Schritt	Genähter Bereich	Stichmuster
Schritt 1 (Vorderer Riegel)		
1. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf 'a'. 2. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie 5 bis 6 Stiche. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel links neben den Stichen befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		
Schritt 2 (linke Seite)		
1. Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf 'b'. 2. Nähen Sie die Länge der Kreidelinie. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel links neben der Naht befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		
Schritt 3 (Hinterer Riegel)		
1. Drehen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf 'c' (gleiche Position wie in Schritt 1). 2. Nähen Sie 5 bis 6 Stiche. 3. Stoppen Sie die Maschine, wenn sich die Nadel rechts neben den Stichen befindet und heben Sie die Nadel aus dem Stoff.		
Schritt 4 (Rechte Stoffseite)		
1. Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf 'd'. 2. Nähen Sie die rechte Seite, bis die Nadel zu den in Schritt 1 genähten Stichen kommt.		

■ Naht sichern und Knopfloch schneiden

- 1 Drehen Sie zum Sichern der Naht den Stoff um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn und nähen Sie Geradstiche bis zum Ende des vorderen Knopflochriegels.
- 2 Entfernen Sie den Stoff aus der Maschine. Sie sollten beide Enden des Knopflochs mit Stecknadeln schützen, damit Sie nicht die Nähte durchschneiden.

- 3** Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner eine Öffnung in die Mitte des Knopflochs. Achten Sie darauf, dass Sie keine Stiche durchschneiden.



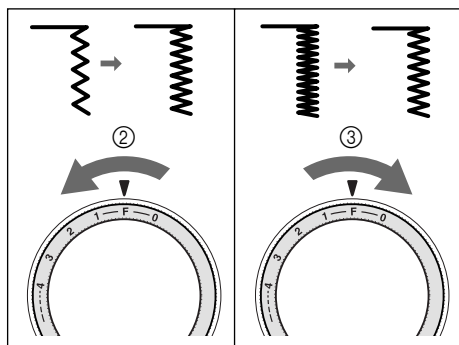
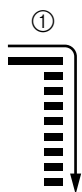
⚠️ ACHTUNG

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, müssen Sie darauf achten, dass Sie Ihre Hand oder Finger nicht in die Schneiderichtung halten. Der Pfeiltrenner könnte abrutschen und Verletzungen verursachen.

Anpassen von Knopflöchern

Wenn die Stiche an den beiden Seiten des Knopflochs nicht gleich sind, können Sie sie wie folgt vereinheitlichen.

- 1** Stellen Sie das Stichlängen-Einstellrad auf „F“ und 1,5 und nähen Sie ein Knopfloch auf einem Stoffrest, um zu sehen, wie das Material transportiert wird.
- 2** Wenn die rechte Seite des Knopflochs zu grob oder zu fein ist, passen Sie den Transport mit dem Stichlängen-Einstellrad an.



- ① Rechte Seite
- ② Kürzer
- ③ Länger

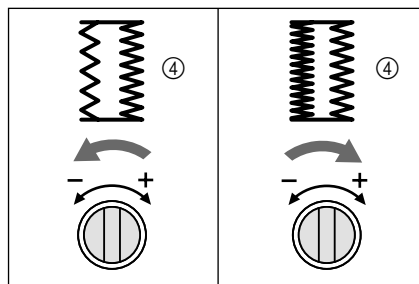
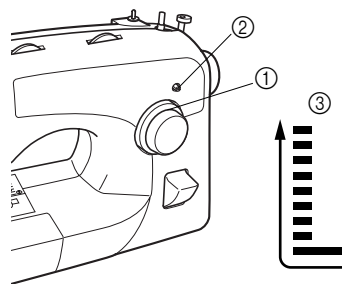
- 3** Wenn ein zufriedenstellender Transport auf der rechten Seite erreicht ist, nähren Sie das Knopfloch und beobachten dabei den Transport.

- 4** Wenn eine Seite im Vergleich zur anderen zu grob oder zu fein ist, drehen Sie die Schraube für die Knopflochfeinstellung wie unten dargestellt.

Wenn die rechte Seite zu grob ist, drehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher in Richtung – .

Wenn die linke Seite zu fein ist, drehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher in Richtung + .


- Mit dieser Einstellung erreichen Sie, dass beide Seiten des Knopfloches gleich sind.



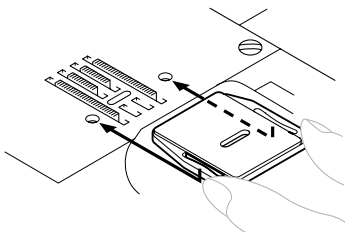
- ① Stichlängen-Einstellrad
- ② Schraube für Knopflochfeinstellung
- ③ Linke Seite
- ④ Knopfloch-Erscheinungsbild

4

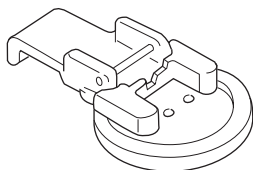
Knöpfe annähen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]	Fuß	Weitere
Zickzackstich		F (1/64)	beliebig	Knopfannähfuß	Stopfplatte

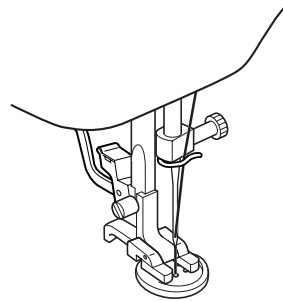
- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Knopflöchern und stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich, und stellen die gewünschte Stichbreite ein.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 3 Tauschen Sie den Fuß gegen den Knopfannähfuß aus.
- 4 Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte.



- 5 Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.
- 6 Legen Sie einen Knopf zwischen Fuß und Stoff und prüfen Sie, ob die Nadel ohne anzustreifen in die Befestigungslöcher einsticht. Wenn dies passiert, lesen Sie Schritt 1.



- 7 Nähen Sie etwa 10 Stiche mit geringer Geschwindigkeit.



- 8 Entfernen Sie den Stoff aus der Maschine. Schneiden Sie Ober- und Unterfaden ab und verknoten Sie beide Fäden an der Stoffunterseite.



! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Die Nadel kann abbrechen und Sie können sich verletzen.

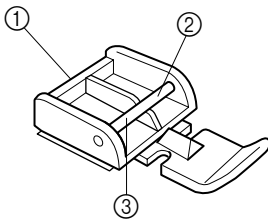
ZUBEHÖRTEILE VERWENDEN UND APPLIKATIONEN ERSTELLEN

Einnähen eines Reißverschlusses

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]	Fuß
Geradstich	2 	2-3 (1/16-1/8)	2,5 (Mitte) (3/32)	Reißverschlussfuß

Mit dem Reißverschlussfuß können Sie verschiedene Arten von Reißverschlüssen einnähen. Er lässt sich problemlos auf der rechten oder linken Seite der Nadel positionieren.

Wenn Sie die rechte Seite des Reißverschlusses nähen, befestigen Sie den Fuß mit dem linken Stift am Halter. Wenn Sie die linke Seite des Reißverschlusses nähen, befestigen Sie den Fuß mit dem rechten Stift am Halter.



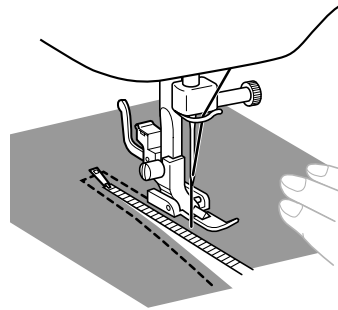
- ① Reißverschlussfuß
- ② Rechter Stift zum Nähen der linken Reißverschlusseite
- ③ Linker Stift zum Nähen der rechten Reißverschlusseite

- 1** Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich. Sie können die Stichlänge zwischen 2 (1/16 Zoll) und 3 (1/8 Zoll) einstellen. Stellen Sie die Stichbreite auf 2,5 (3/32 Zoll) ein.
- 2** Senken Sie den Nähfußhebel ab und befestigen Sie entweder den linken oder rechten Stift des Fußes am Halter.
- 3** Falten Sie die Stoffkante etwa 2 cm (3/4 Zoll) um und legen Sie den Reißverschluss unter den umgefalteten Teilbereich. Senken Sie die Nadel in die rechte oder linke Kerbe des Reißverschlussfußes.

! ACHTUNG

- Drehen Sie vor dem Nähen das Handrad mit der Hand, um sich zu vergewissern, dass die Nadel den Reißverschlussfuß nicht berührt. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 4** Nähen Sie auf beiden Seiten vom Anfang des Reißverschlusses bis zum Ende. Für optimale Ergebnisse sollte sich die Nadel dabei immer an der Reißverschlusseite des Fußes befinden.



- 5** Um die andere Seite des Reißverschlusses zu nähen, schalten Sie zuerst die Nähmaschine aus und stellen dann den Nähfußhebel nach oben. Lösen Sie den Reißverschlussfuß durch Drücken des Knopfes auf der Fußrückseite und befestigen Sie den Fuß auf der anderen Seite des Reißverschlusses. Fahren Sie mit dem Nähen fort und orientieren Sie sich dabei an dem Stift auf dieser Reißverschluss-Seite.

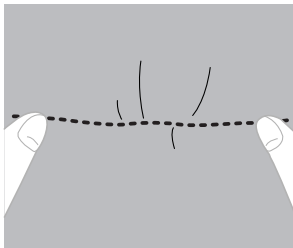
! ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Wenn die Nadel auf den Reißverschluss trifft, kann sie abbrechen und Sie können sich verletzen.

Raffen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]
Geradstich	2 	4 (3/16)

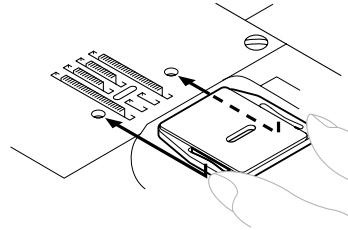
- 1 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich.
- 2 Lockern Sie die Spannung des Oberfadens, sodass der Unterfaden auf der Stoffunterseite liegt.
- 3 Nähen Sie eine oder mehrere Reihen Geradstiche.
- 4 Ziehen Sie an den Unterfäden, um den Stoff zu raffen.



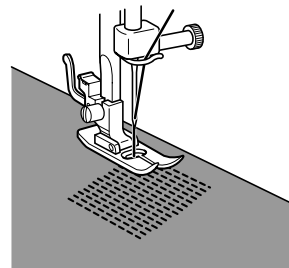
Stopfen

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Fuß	Weitere
Geradstich	2 	beliebig	Zickzacknähfuß	Stopfplatte


- 1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.



- 2 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich.
- 3 Legen Sie die zu stopfende Stelle zusammen mit einer Stoffunterlage zur Verstärkung unter den Nähfuß.
- 4 Senken Sie den Nähfuß.
- 5 Beginnen Sie mit dem Nähen, während Sie den Stoff leicht vor und zurück bewegen.
- 6 Wiederholen Sie diese Bewegung, bis die betreffende Stelle mit parallelen Stichlinien ausgefüllt ist.

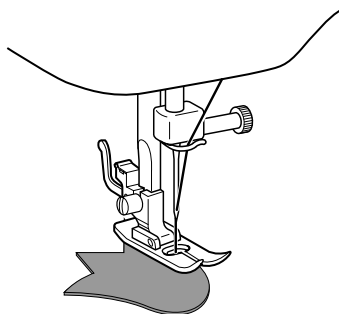


Applikationen

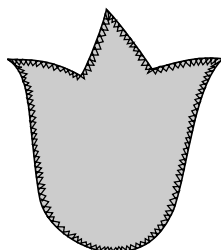
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Zickzackstich		F-2 (1/64-1/16)	beliebig

Sie können eine Applikation herstellen, indem Sie ein anderes Stück Stoff ausschneiden und als Dekoration verwenden.

- 1 Befestigen Sie den zugeschnittenen Stoff mit Heftstichen an der gewünschten Stelle.
- 2 Nähen Sie mit einem Zickzackstich sorgfältig entlang der Schnittkante.



- 3 Schneiden Sie überstehenden Stoff außerhalb der Naht ab.



- 4 Entfernen Sie die Heftnaht bei Bedarf.




Anmerkung

- Nähen Sie zur Verstärkung Geradstiche am Anfang und am Ende der Zickzacknaht.

! ACHTUNG

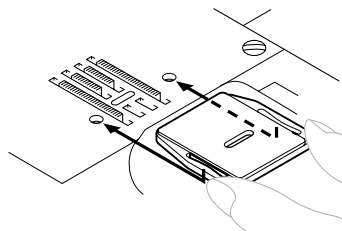
- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich verletzen.

Monogramm und Sticken

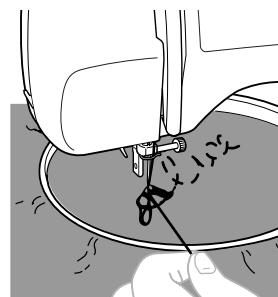
Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]	Fuß	Weitere
Zickzackstich		beliebig	beliebig	Keiner	Stopfplatte

■ Vorbereitung zum Nähen von Monogrammen und Stickereien

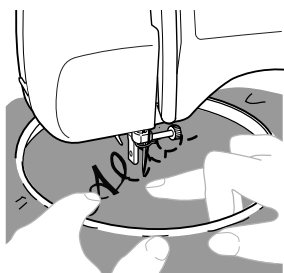
- 1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte und verbinden Sie den Netzstecker wieder mit der Steckdose.



- 2 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Zickzackstich.
- 3 Zeichnen Sie die Umrandung des Monogramms oder des Stickobjektes auf die Stoffoberseite.
- 4 Spannen Sie den Stoff so fest wie möglich in einen Stickrahmen, sodass sich die Stoffunterseite am unteren Rand des inneren Rahmens befindet.
- 5 Entfernen Sie den Nähfuß. Platzieren Sie den Stoff unter die Nadel und senken Sie die Nähfußstange.
- 6 Ziehen Sie den Unterfaden an der Startposition nach oben durch, indem Sie am Handrad drehen und ein paar Befestigungsstiche ausführen.



- 7** Ergreifen Sie den Rahmen mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, während Sie den Stoff mit Mittel- und Ringfinger und die Außenseite des Rahmens mit dem kleinen Finger unterstützen.

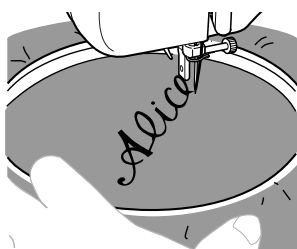


! ACHTUNG

- Halten Sie Ihre Finger fern von sich bewegenden Teilen, besonders der Nadel.

■ Monogramm

- 1** Nähen Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit, indem Sie den Rahmen langsam entlang der Buchstaben bewegen.
- 2** Sichern Sie die Naht am Ende des letzten Buchstabens mit einigen Geradstichen.

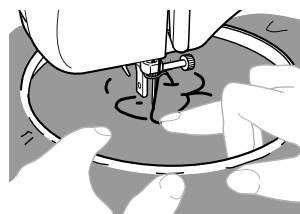


! ACHTUNG

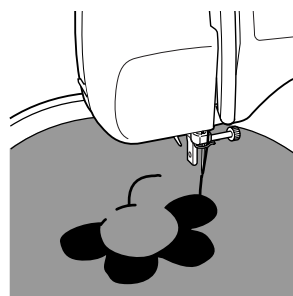
- Halten Sie Ihre Finger fern von sich bewegenden Teilen, besonders der Nadel.

■ Sticken

- 1** Sticken Sie die Umrandung des Motivs durch Bewegung des Stickrahmens.



- 2** Füllen Sie das Motiv aus, indem Sie von der Umrandung nach innen und wieder nach außen bis zur Umrandung sticken, bis das Motiv vollständig ausgefüllt ist. Halten Sie die Stiche eng beieinander.



🔔 Anmerkung

- Einen langen Stich erhalten Sie durch schnelle, einen kurzen Stich durch langsame Bewegung des Stickrahmens.

- 3** Sichern Sie die Naht am Ende des Motivs mit einigen Geradstichen.

! ACHTUNG

- Halten Sie Ihre Finger fern von sich bewegenden Teilen, besonders der Nadel.

SONDERZUBEHÖR

Verwenden des Stoffobertransports

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Geradstich	2 - - -	1-4 (1/16-3/16)	2-3 (1/16-1/8)
Zickzackstich	3 / \ / \	1-4 (1/16-3/16)	0-5 (0-3/16)

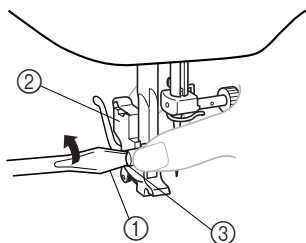
Dieser Fuß eignet sich besonders zum Nähen von Materialien wie Vinylstoffe, synthetisches Leder, dünnes Leder usw. Diese Materialien lassen sich beim Nähen schwer transportieren. Der Stoffobertransport verhindert bei diesen Stoffen Faltenwurf, Verrutschen oder Haftenbleiben am Nähfuß.



Hinweis

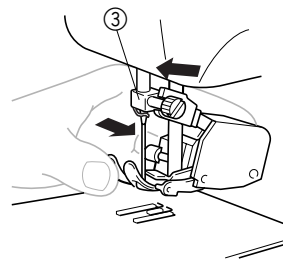
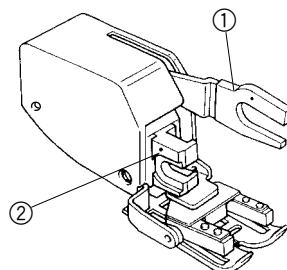
- Setzen Sie den Stoffobertransport nur mit Gerad- oder Zickzackstichen ein. Verwenden Sie keine anderen Stichmuster. Rückwärtsstiche können mit dem oberen Transporteur nicht genäht werden.

- 1** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2** Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.
- 3** Lösen Sie die Nähfußschraube, um den Nähfuß zu entfernen.



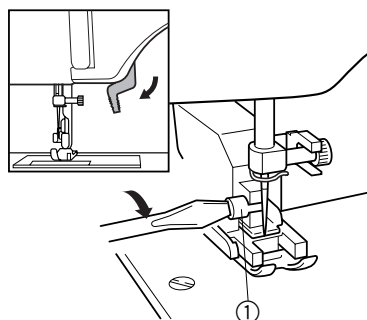
- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußschraube

- 4** Bringen Sie den gabelförmigen Teil des Betätigungshebels an der Nadelklemme an und befestigen Sie den Obertransportfuß an der Stoffdrückerstange.



- ① Gabelförmiger Teil des Betätigungshebels
- ② Aufnahme
- ③ Nadelklemme

- 5** Senken Sie den Nähfußheber und ziehen Sie anschließend die Nähfußschraube fest.



- ① Nähfußschraube

⚠️ ACHTUNG

- Ziehen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters fest. Wenn die Schraube locker ist, kann die Nadel den Nähfuß treffen und zu Verletzungen führen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, sollten Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen, um zu kontrollieren, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel nicht berühren. Sie könnten sich sonst verletzen.



Hinweis

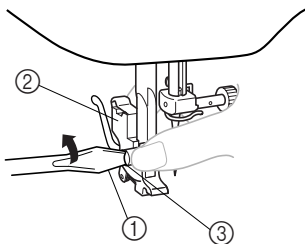
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen mittel und langsam.

Verwendung des Quiltfußes

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]	Weitere
Geradstich	2 	beliebig	2,5 (3/32)	Stopfplatte

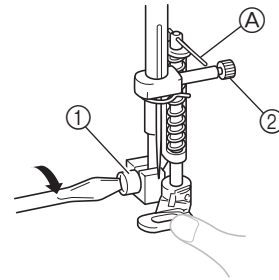
Der Quiltfuß eignet sich für Stopfarbeiten und zum freibeweglichen Quilten.

- 1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.
- 3 Lösen Sie die Nähfußschraube, um den Nähfuß zu entfernen.



- ① Schraubendreher
- ② Nähfußhalter
- ③ Nähfußschraube

- 4 Bringen Sie den Quiltfuß an. Stellen Sie dabei sicher, dass sich Ⓐ (siehe Abbildung) über der Nadelklemmschraube befindet. Senken Sie dann den Nähfußhebel und ziehen Sie anschließend die Nähfußschraube fest.
 - Achten Sie darauf, dass die Nadelklemmschraube fest angezogen ist.

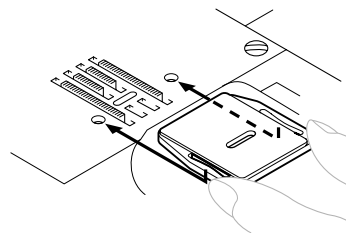


- ① Nähfußschraube
- ② Nadelklemmschraube

⚠️ ACHTUNG

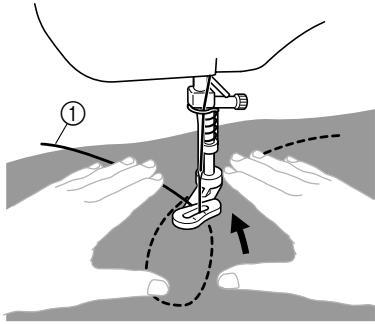
- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel nicht berühren. Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters fest. Wenn die Schraube locker ist, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Sie könnten sich verletzen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, sollten Sie das Handrad in Ihre Richtung drehen, um zu kontrollieren, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

- 5 Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.



- 6 Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich.
 - Zeichnen Sie vor Nähbeginn die Quiltnaht auf den Stoff.

- 7** Benutzen Sie beide Hände zum Spannen des Stoffes, und bewegen Sie den Stoff so, dass die angezeichnete Quiltnaht genäht wird.



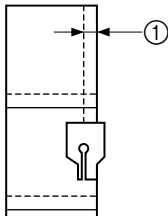
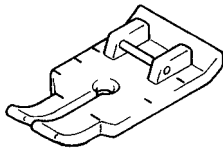
① Quilten

- 8** Die Stichlänge hängt von der Nähgeschwindigkeit ab und auch davon, wie schnell Sie den Stoff bewegen. Bewegen Sie den Stoff während des Nähens langsam.

Verwenden des Patchworkfußes

Stichname	Stichmuster	Stichlänge [mm (Zoll.)]	Stichbreite [mm (Zoll.)]
Geradstich	2	2-2,5 (1/16-3/32)	2,5 (Mitte) (3/32)

Mit dem Patchworkfuß können Sie beim Zusammennähen eines Quilts mit einer festen Nahtzugabe nähen.



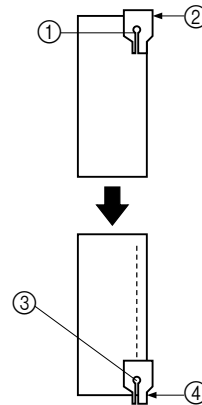
① Saum 6,5 mm (1/4 Zoll)

- 1** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2** Stellen Sie das Stichmuster-Einstellrad auf Geradstich. Stellen Sie die Länge zwischen 2 (1/16 Zoll) und 2,5 (3/32 Zoll) ein. Stellen Sie die Stichbreite auf 2,5 (3/32 Zoll) (Mitte) ein.

- 3** Bringen Sie den Patchworkfuß an.

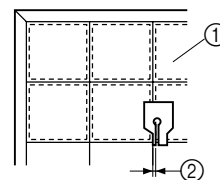
- 4** Positionieren Sie den Nähfuß auf dem Stoff und nähen Sie wie in der Abbildung unten gezeigt.

■ So erzielen Sie eine präzise Nahtzugabe



- ① Beginn der Naht
 ② Richten Sie diese Markierung mit der Stoffkante aus.
 ③ Ende der Naht
 ④ Richten Sie diese Markierung mit der Stoffkante aus.

■ So nähen Sie schnell einen Quilt zusammen



- ① Stoffoberseite
 ② Saum 3,2 mm (1/8 Zoll)

6 ANHANG

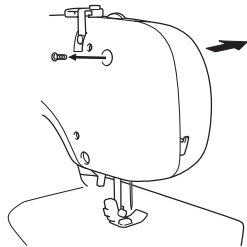
WARTUNG

Auswechseln der Nählampe

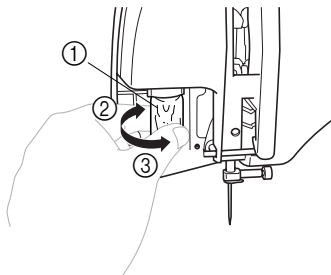
! ACHTUNG

- Schalten Sie den Netzschalter aus und ziehen Sie vor dem Auswechseln der Glühlampe den Netzstecker aus der Steckdose. Wenn der Netzschalter beim Wechseln der Nählampe eingeschaltet ist, besteht die Gefahr eines Stromschlags. Wenn die Maschine eingeschaltet ist und Sie auf das Fußpedal treten, können Sie sich verletzen.
- Lassen Sie die Nählampe erst abkühlen, bevor Sie sie auswechseln, damit Sie sich nicht verbrennen.

- 1 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2 Lockern Sie die Schraube hinten am Nähkopf. Entfernen Sie die Lampenabdeckung von der Maschine.

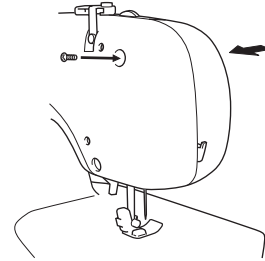


- 3 Ersetzen Sie die Nählampe.



- 1 Nählampe
- 2 Herausdrehen
- 3 Hineindrehen

- 4 Setzen Sie die Lampenabdeckung wieder auf und ziehen Sie die Schraube fest.

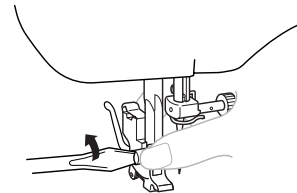


Reinigen

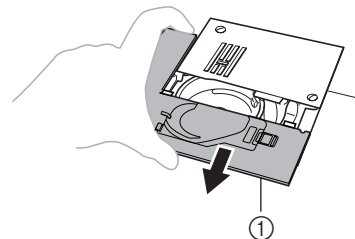
! ACHTUNG

- Stecken Sie die Maschine vor der Reinigung unbedingt aus, um die Gefahr von elektrischem Schock oder anderen Verletzungen zu vermeiden.

- 1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- 2 Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.
- 3 Lösen Sie die Nähfuß- und die Nadelklemmschraube und nehmen Sie den Nähfußhalter und die Nadel heraus.

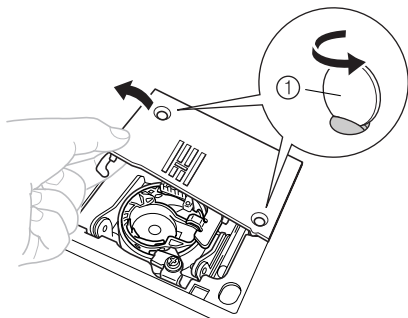


- 4 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben sie in Ihre Richtung und nehmen Sie die Abdeckung ab.



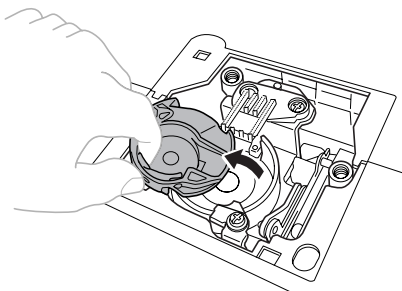
- 1 Stichplattenabdeckung

- 5** Entfernen Sie die beiden Schrauben mit einer Münze.
Heben Sie die Stichplatte an (siehe Abbildung) und schieben Sie dann die Stichplatte zum Entfernen nach links.

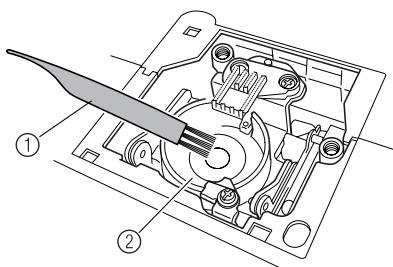


① Verwenden Sie eine Münze oder einen Schraubendreher

- 6** Nehmen Sie die Spulenkapsel und heben Sie sie dann nach links heraus.



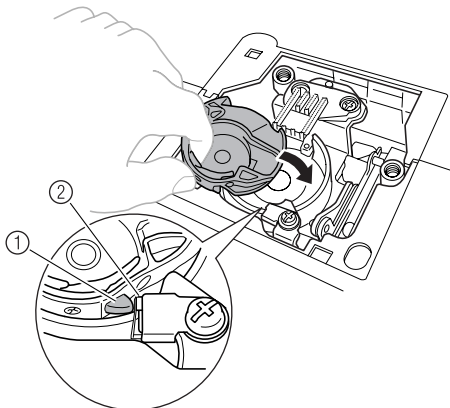
- 7** Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich in der Greiferbahn und darum herum angesammelt haben.



① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

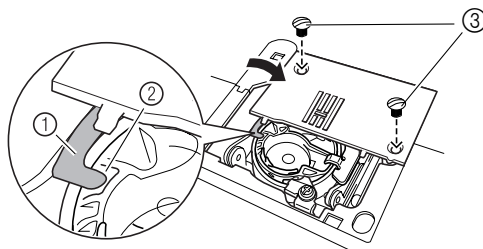
- 8** Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Kapsel mit der Feder ausgerichtet ist.



① Vorsprung
② Feder

- 9** Setzen Sie die Stichplatte wieder ein, schieben Sie sie nach rechts, um sie zu sichern, und ziehen Sie die Schrauben fest.

Achten Sie darauf, dass die Zunge auf der linken Stichplattenseite mit der Kerbe in der Spulenkapsel ausgerichtet ist.



① Zunge
② Kerbe
③ Schrauben

- 10** Setzen Sie die Stichplattenabdeckung ein. Setzen Sie die Zungen der Stichplattenabdeckung in die Kerben der Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Oberfaden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Bestellnummer: XC8993-021) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Kapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Die Nähmaschine funktioniert nicht.	Der Netzstecker wurde nicht in die Steckdose eingesteckt.	Schließen Sie die Maschine an der Steckdose an.	Seite 7
	Der Netzschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	Seite 8
	Die Spulenwelle wurde nach rechts gedrückt.	Bewegen Sie die Spulenwelle nach links.	Seite 17
	Sie haben das Fußpedal nicht richtig verwendet.	Verwenden Sie das Fußpedal richtig.	Seite 8
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 8
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	Seite 9
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 8
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 26
	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 25
	Sie ziehen den Stoff zu stark.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 21, 25
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–	
Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16	
Der Oberfaden reißt.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt. (z. B. ist die Garnrolle nicht richtig eingesetzt oder der Faden ist aus der Führung über der Nadel gerutscht.)	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Der Faden hat sich verknötet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Stichmuster geeignet ist.	Seite 26
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 25
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 44
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 8
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 8

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 16
	Die Spule ist verkratzt oder dreht sich nicht richtig.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 44
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 18, 19, 20
Schlechte Fadenspannung	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt.	Wickeln Sie den Unterfaden richtig auf.	Seite 16
	Sie haben für den gewünschten Stoff nicht die richtige Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 26
	Sie haben den Nähfußhalter nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 18, 19, 20
Der Stoff wirft Falten.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein und wickeln Sie auch den Unterfaden richtig auf.	Seite 18, 19, 21
	Sie haben die Garnrolle nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 21, 25
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 26
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 8
	Wenn Sie dünne Stoffe nähen, ist der Stich zu grob.	Nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
Stiche werden ausgelassen.	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 26
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 8
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 8
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Platte und die Spulenkapsel.	Seite 44
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 44
	Sie haben den Oberfaden nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 21
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Sie haben keine Spule verwendet, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Sie haben den Nadelhalter nicht in die höchste Position gebracht.	Bringen Sie den Nadelhalter durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung in die höchste Position.	Seite 22
	Sie haben die Nadel nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 8
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der von Ihnen verwendete Nähfuß ist nicht für das gewünschte Stichmuster geeignet.	Setzen Sie den Nähfuß ein, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	–
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 25
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 44
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der Stich ist zu fein.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	–
	Die Stopfplatte liegt auf der Stichplatte.	Entfernen Sie die Stopfplatte.	–
	Sie haben nicht die richtige Stoff-Faden-Nadel-Kombination verwendet.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 26
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 44
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Nählampe.	Seite 44

INDEX

A	
Anschließen der Stecker	7
Anweisungen für das Auspacken	2
Anweisungen für das Einpacken	2
Applikationen	39
B	
Blindstich	29
D	
Dekorstiche	33
Dreifach-Zickzackstich	32
E	
Einfädeln	
Nadeleinfädler	22
Oberfaden	21
Unterfaden	18, 19
Zwillingsnadel	25
Einfädeln des Unterfadens	18
Unterfaden-Schnellautomatik	19, 24
Einnähen eines Reißverschlusses	37
Elastikstich	30
Elastische Schrittnaht	31
F	
Fadenabschneider	28
Fadenspannung	25
Fehlersuche und -behebung	46
Freiarmfunktion	10
Fußpedal	8
G	
Garnrollenstift	16, 21
zusätzlicher	25
Geradstich	27
Greifergehäuse	
reinigen	44
H	
Handrad	21
Hauptelemente	5
Heraufholen des Unterfadens	24
Hexenstich	32
K	
Knöpfe	
annähen	36
Knopfloch	
einstellen	35
nähen	34
M	
Monogramm	39
Muschelsäume	29
Muster	12
N	
Nadel	
auswechseln	8
Kombinationen mit Stoff und Faden	26
Prüfen	8
Nadeleinfädler	22
Nähfuß	
Ändern	9
Nählampe	
auswechseln	44
Nählichtschalter	8
Netzschalter	8
O	
Oberfaden	21
Oberfadenspannungs-Einstellrad	25
P	
Patchwork	31
Patchworkfuß	43
Q	
Quiltfuß	42
R	
Raffen	38
Reinigen	44
Rückwärtstaste	15
S	
Satinstich	28
Schraube für Knopflochfeinstellung	35
Stichbreiten-Einstellrad	15
Stiche	
Namen	12
vorprogrammiert	29
Stichlängen-Einstellrad	14
Stichmuster-Einstellrad	11
Sticken	39
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen	26
Stoffobertransport	41
Stopfen	38
Stopfplatte	36, 38, 39, 42
Stretchstich	15
U	
Überwendlingstich	31
Unterfaden	
aufspulen	16
Unterfaden-Schnellautomatik	19, 24
W	
Wartung	44
Z	
Zickzackstich	28
Zubehör	6
optional	6, 41
Zubehörfach	10
Zwillingsnadel	
anbringen	9, 25
Nähen	24

